

## Hotels Planen und betreiben



**Aktuell:** Studierende nehmen Hotels unter die Lupe | S.4

**Trends:** Hotelkonzepte – ein Ausblick in die Zukunft | S.44

**Hospitality IT:** Software hilft den Hotelumsatz zu optimieren | S.56

# JUNG



## Hotel-Installationen – Design trifft Komfort

Durchdachte Technik im anspruchsvollen JUNG Schalterdesign: Die Elektroinstallationen für die hohen Ansprüche der Hotelbranche setzen neben Komfort für den Gast und Wirtschaftlichkeit für den Hotelier auch auf stilvolle Optik und fügen sich harmonisch in das architektonische Gesamtkonzept ein. Dazu gehört auch das neue Musik-Center: Die Docking-Station mit Lautsprechern für MP3-Player, iPod und iPhone bietet ein echtes Klangerlebnis!

# Digital oder Real Hotelkonzepte für die Nähe zum Gast

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Hotel-Reservierungen über das Internet werden immer beliebter. Nach Untersuchungen des Hotelverbandes stieg in nur zwei Jahren die Anzahl der Online-Buchungen von 33,4 auf 57,6%. Sie liegen damit weit vor den schriftlichen und telefonischen Anmeldungen.

Wer heute ein Hotel betreibt, dem muss also klar sein, dass zu einem guten Konzept auch die Vermarktung über die elektronischen Medien wichtig ist. Eine Website gehört also unbedingt zum Marketing- und Vertriebskonzept, die Erreichbarkeit über Buchungsportale sollte selbstverständlich sein. Die digitalen Medien haben die Chancen für Hoteliers vergrößert, um Gäste zu werben, diese haben jedoch auch die Möglichkeit, dort die Angebote schnell miteinander zu vergleichen. So gilt es für die Hoteliers mehr denn je, ihr Qualitätsmanagement zu verbessern und zu professionalisieren. Auch die individuelle Ansprache und Beziehung zum Gast sind Schlüssel zum Erfolg, um sich in der mobiler werdenden digitalen Welt zu behaupten.

In der vorliegenden DBZ-Sonderausgabe zum Thema Hotel haben wir dieser Entwicklung mit einem Beitrag über ganzheitliche integrierte Hospitality-Lösungen Rechnung getragen. Wie Front- und Back-Office miteinander verbunden sind, wie sinnvoll die Verwaltung und Optimierung der Daten bezogen auf Kundenbindung, Preisgestaltung und technischen Betrieb eines Hauses oder einer Kette sind, können Sie dort nachvollziehen.

Und nicht nur das: Das Hotel selbst soll für sich werben, soll den Gästen im Gedächtnis bleiben. Mit den unterschiedlichsten Konzepten bieten Betreiber von Low Budget-Häusern oder Ketten über Design- und Themenhotels, Wellness und Spa Resorts bis zur Luxusklasse ein breites Spektrum an Möglichkeiten, so zu übernachten, wie man es kann oder möchte. Ein umfangreicher Beitrag erläutert die unterschiedlichsten Konzepte und Themen mit denen sich heute Planer und Hoteliers beschäftigen.

In den Projektberichten stellen wir Ihnen schließlich einige Hotels im Detail von. Sie sind opulent oder nüchtern, sie sind poppig-bunt oder streng durchgestylt. Sie leben von dem Konzept, das sich materialisiert in Formen, Farben und Strukturen. Aber lesen Sie selbst...

Ihre DBZ-Redaktion

# GROSSTER KOMFORT



## BAUGRUPPEN AUS GLAS IM HOTELBAD

Genuss und Entspannung, Funktionalität und Luxus. In einem Hotelbad treffen grosse Anforderungen auf ein kleines Platzangebot. Aussergewöhnliche Verglasungs-Lösungen schaffen ein besonderes Ambiente mit Funktionalität und perfekter Optik – und einer Platzersparnis von bis zu 2 m<sup>2</sup> pro Einheit. Auf höchstem technischen Niveau senken vorgefertigte Baugruppen zudem die Montagekosten und verkürzen die Bauzeit.

### LASSEN SIE SICH BERATEN.

Gerne erstellen wir Ihnen ein umfassendes Gesamtkonzept für Ihr Projekt.

**glasmarte**<sup>®</sup>

Glasbau

Glas Marte GmbH

A 6900 Bregenz • Brachsenweg 39

T +43 5574 6722-0 • Fax -540 • [glasbau@glasmarte.at](mailto:glasbau@glasmarte.at) • [www.glasmarte.at](http://www.glasmarte.at)

# Hotel Spezial



Foto: Eric Nissen Johansen



## 4 Aktuell

Hotelimmoblie des Jahres	4
Studierende untersuchen Hotels auf Barrierefreiheit	
Neun Hotels kurz vorgestellt	6
Messetermine	12

## 14 Hotel Spezial

<b>Mit Blick auf die Frauenkirche</b>	<b>14</b>
Inside by Melia Dresden	
Architektur: Woerner und Partner	
Planungsgesellschaft mbH, Dresden	
<b>Preiswert und inspiriert</b>	<b>20</b>
Prizeotel, Bremen	
Innenarchitektur: Karim Rashid Inc., New York	
<b>Große Kissen und Selbstbedienung</b>	<b>26</b>
CitizenM, Amsterdam City	
Architektur: Concrete, Amsterdam	
<b>Zu Besuch bei Dostojewski</b>	<b>32</b>
Radisson Sonya Hotel, St. Petersburg	
Innenarchitektur: Stylt Trampoli AB, Gothenburg/S	
<b>Ein Hauch von Orient</b>	<b>38</b>
Hotel Amano, Berlin	
Innenarchitektur: Ester Bruzkus Architekten, Berlin	

## 44 Fachbeiträge

<b>Hotelkonzepte</b>	<b>44</b>
Andreas Martin, Hotelforum Management GmbH, Berlin	
<b>Hospitality IT</b>	<b>56</b>
Susanne Grafe-Storost, Marketing & Keyaccount Manager Micros-Fidelio GmbH, Neuss	
<b>Wer sich wohlfühlt kommt wieder</b>	<b>60</b>
Karl-Heinz Rűf, Zumtobel, Dornbirn	

## 63 Produkte

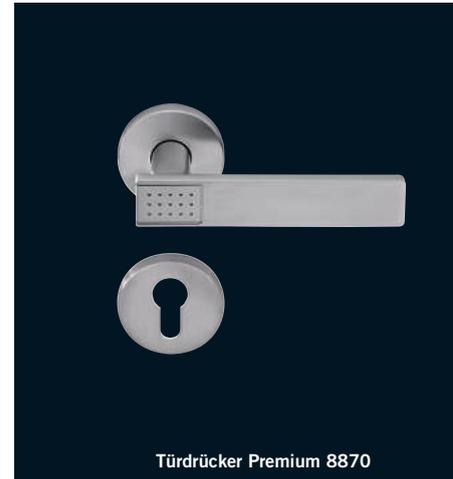
Produkt in Anwendung	63
Impressum	73

### Zum Titelbild

Die Welt der Reisenden im citizenM  
Fotos: KesselsKramer's Citizens



Raumtrennwand MOVEO Glas



Türdrücker Premium 8870



Ganzglasduschsystem SO 720  
mit Schiebetür

## Wie verbindet man Design und Funktionalität?

Mit Ideen von DORMA.

DORMA ermöglicht eine flexible und effiziente Raumnutzung im hochwertigen Design mit dem MOVEO Glas Raumtrennsystem. Die Ganzglasdusche integriert sich in die Atmosphäre des Badezimmers, ohne optisch zu begrenzen. DORMA Premium Beschläge ergänzen den ästhetischen Gesamteindruck mit ihrem zeitlosen Edelstahl-Design.

## Hotellimmobilie des Jahres – Drei sind nominiert

[www.hotelforum.org](http://www.hotelforum.org)



Blick ins Innere der drei nominierten Häuser: Hotel Cupido auf Mallorca (großes Bild), Michelberger in Berlin (kleines Bild oben) und Roomers in Frankfurt (kleines Bild unten)



Für die Auszeichnung Hotellimmobilie des Jahres musste die 12-köpfige Jury unter Vorsitz von Matthias Niemeyer in diesem Jahr aus insgesamt 40 eingegangenen Bewerbungen drei Kandidaten auswählen. „Das war aufgrund der großen Bandbreite und Qualität der eingereichten Projekte keine leichte Aufgabe“, so Jurymitglied und hotelforum Mitbegründer Michael Widmann. „Da es sich bei dieser Auszeichnung in erster Linie um einen Immobilienpreis handelt, legen wir neben den Aspekten Architektur und Design auch auf die Plausi-

bilität der Wirtschaftlichkeit eines Hotels sehr viel Wert.“ Für den Preis „Hotellimmobilie des Jahres“ nahm die Jury drei Bewerbungen in die engere Wahl. Wer von den drei Kandidaten schließlich am 6. Oktober im Rahmen der Fachkonferenz „hotelforum“ in München den Preis erhält, ist noch geheim.

Gespannt sein dürfen die Betreiber des Hotels Michelberger in Berlin, des Hotels Cupido an der Playa des Palma auf Mallorca und des Roomers in Frankfurt/Main.

## Studierende untersuchen Hotels in Wilhelmshaven auf Barrierefreiheit

[www.jade-hs.de](http://www.jade-hs.de)

Immer mehr Menschen wünschen sich Barrierefreiheit im Tourismus. Wie es um barrierefreien Tourismus, seine Marktchancen aber auch Probleme bestellt ist, damit befassen sich Prof. Dr. Torsten Kirstges und Prof. Enno Schmoll vom Institut für Innovative Tourismus- und Freizeitwirtschaft (ITF) am Fachbereich Wirtschaft der Jade Hochschule, Wilhelmshaven. Es sind nicht nur Menschen mit Behinderungen, die sich barrierefreien Tourismus wünschen, es sind auch alte Menschen und Familien mit Kindern. „Wir wissen, dass rund 50 Prozent der Bevölkerung vom barrierefreien Tourismus profitieren würden, aber ihn herzustellen ist mit erheblichen Investitionen verbunden“, macht Torsten Kirstges deutlich. Gemeinsam mit Studierenden hat er Hotels in Wilhelmshaven unter die Lupe genommen und festgestellt, dass kein Haus vollständig barrierefrei ist. „Lediglich neu gebaute Hotels haben an Barrierefreiheit gedacht“, berichtet er.

Darüber hinaus kooperierten Torsten Kirstges und Enno Schmoll mit der Gemeinnützigen Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit (GPS) in Wilhelmshaven als Spezialist in Fragen von Barrierefreiheit. Unterstützt werden sie vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DeHoGa) und namhaften Touristikunternehmen, die sich immer stärker für diese Thematik interessieren.

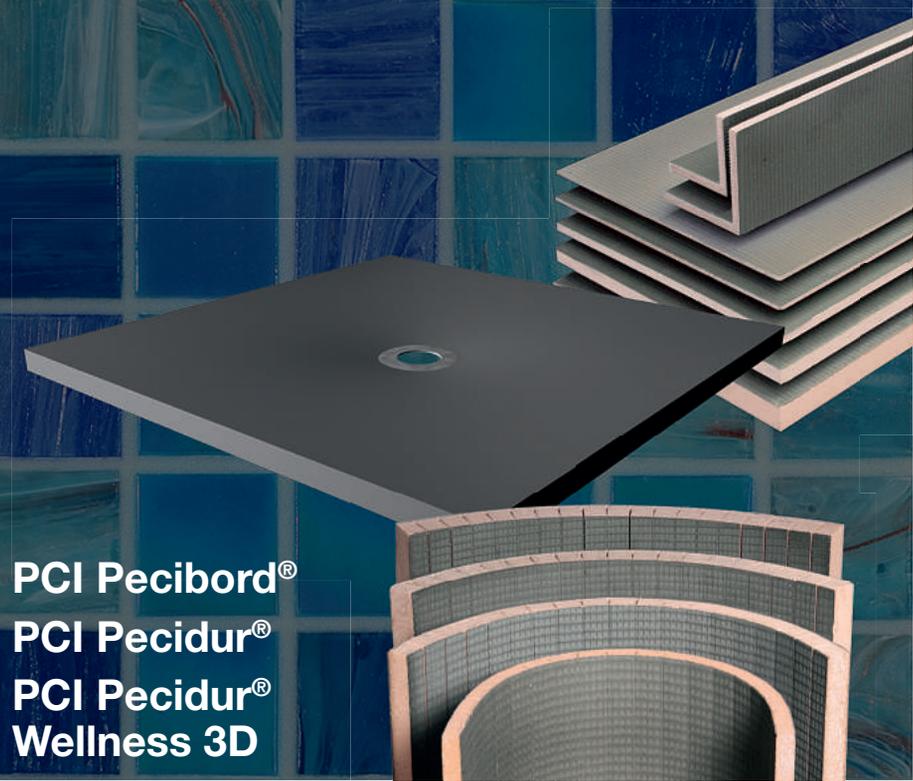


Foto: runa reisen GmbH

Die Nachfrage nach barrierefreiem Tourismus steigt kontinuierlich an. Inzwischen interessieren sich auch namhafte Reiseunternehmen für diese Thematik

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis

# TraumErfüller!



PCI Pecibord<sup>®</sup>  
PCI Pecedur<sup>®</sup>  
PCI Pecedur<sup>®</sup>  
Wellness 3D

Das neue PCI Wellnessprogramm bietet – ganz einfach und transparent – die beste Grundlage für kreative Freiräume und professionelles Design auf ganzer Linie.

PCI Pecibord<sup>®</sup> Unterbauelement für bodengleiches Duschen  
PCI Pecedur<sup>®</sup> Hartschaumträgererelement für den schnellen Innenausbau und zur Sanierung  
PCI Pecedur<sup>®</sup> Wellness 3D Kundenindividuelle Lösungen für Wellnessanlagen und -möbel

A brand of

 **BASF**

The Chemical Company

Mehr Infos unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)



## Shanghais Wahrzeichen umfassend renoviert Das Fairmont Peace Hotel in Shanghai/CN

[www.fairmont.com](http://www.fairmont.com)



Nach dreijähriger Schließung präsentieren Jin Jiang Hotels International und Fairmont Hotels & Resorts das Ergebnis des anspruchsvollen Renovierungsprogramms für Chinas bekanntestes Hotel an der architektonisch herausragenden Uferpromenade Bund. Bei ihrer Eröffnung 1929 galt die Art-déco-Ikone als erste Hotel-Adresse des Fernen Ostens – mit Böden aus italienischem Marmor, Lalique-Glaskunst von unschätzbarem Wert und zahlreichen Innovationen wie dem ersten elektrischen Fahrstuhl Shanghais. Das Design-Büro Hirsch Bedner Associates und ein Team führender Designer, Architekten und Historiker ließen das Gebäude mit seinem charakteristischen Kupferdach wiederauferstehen. Auf die Gäste warten 270 Deluxe-Zimmer und Suiten sowie sechs Restaurants und Lounges.

Dazu gehört die legendäre Jazz-Bar – eine Institution der Stadt sei den 30er Jahren, das chinesische Spezialitäten Restaurant Dragon Phoenix sowie der Cathay Room mit Terrasse im 9. Stock und atemberaubender Aussicht auf den Bund. Erinnerungen an Shanghais Cabarets und Gala-Partys werden in der Peace Hall im 8. Stock mit ihrem berühmten gefederten Holz-Tanzboden wach.

## Von Träumen begrüßt Das Seven Hotel in Paris

[www.sevenhotelsparis.com](http://www.sevenhotelsparis.com)

Märchenhaftes empfängt den Gast des Seven Hotels, das im Herzen von Paris im 5. Arrondissement steht. Schon im Eingangsbereich beginnt die Reise in ein Wunderland. Eine große Videoleinwand produziert Seifenblasen von unglaublicher Größe, und so realistisch - man könnte sie mit den Fingern zum Platzen bringen...

Die anschließende Lobby spielt mit einem Wechsel von Atmosphären und Klangbildern. Der Gast kann wählen zwischen 28 sogenannten „schwebenden Räumen“ oder den unglaublichen Suiten. In den schwebenden Räumen scheint das Bett über dem Boden zu fliegen, das Waschbecken erhebt sich über dem Fußboden als sei es irgendwo außerhalb des Raumes aufgehängt und jeder Raum ist mit allerlei Accessoires ausgestattet, um den Gast auf Wolke sieben zu katapultieren – oder nein! - sanft zu entführen. Nespresso-Maschine, iPod-Deck und fünf Raumdüfte zur Auswahl sind die irdischen Anker.

Auch die Suiten sind bemerkenswert. Sieben stehen den Gästen zur Auswahl; jede erzählt eine eigene Geschichte, die auf die Emotionen des Bewohners auf Zeit abzielt. Wie wäre es also mit dem Boudoir von Marie-Antoinette oder wie fühlt es sich an, einen Abend in James Bond gemäßer Requisite zu verweilen? Auch die Suite Alice in Wonderland erzählt dem Reisenden eine besondere Gutenacht-Geschichte.



## Wie ein funkelnder Diamant The Mira in Hong Kong/CN

[www.designhotels.com](http://www.designhotels.com)

492 Zimmer, darunter 56 Suiten, ausgestattet mit allem erdenklichen Luxus bietet „The Mira“ seinen Gästen im Zentrum von Hong Kong. Das Designhotel™ besitzt sechs unterschiedliche Restaurant- und Barbereiche, die mit offenen Feuern, fließenden Wasserläufen, Bambushainen oder einem atemberaubenden Ausblick auf den Kowloon Park in Tsimshatsui, einem beliebten Shoppingviertel, locken.

Gestaltet wurde das Interior von dem Innenarchitekten Charles Allem aus Miami. Zusammen mit dem Lifestyle-Guru Colin Cowie hat er ein Ambiente geschaffen, dessen handverlesene Materialien und Designermöbel mit funkelnden Lichtern, Kugeln aus blankem reflektierendem Metall, innovativen Kunstwerken und experimentellen Skulpturen kombiniert sind.

Allem fand Anleihen in der natürlichen Umgebung und der historischen Architektur, die sich in auffälligen smaragd- und platinfarbenen Farbschemen widerspiegeln. Allem: „Jede Facette dieses funkelnden Diamanten mitten im Herzen von Hong Kong wurde entworfen, um zu faszinieren und zu hypnotisieren. Meine Vision war es, eine dauerhafte Spur in Geist, Körper und Seele zu hinterlassen.“ Besonders gut mag dies im Vibes gelingen, der neu eröffneten Terrassenlounge des Hotels. Dieser exklusiven Ruhepol über der Stadt ist nicht nur ein wunderbarer Ort seinen Five-o'Clock-Tea einzunehmen, er eignet sich auch perfekt als Partylocation.

Eine Übernachtung kostet übrigens zwischen 3000 und 48000 HKD, das sind 280 bzw. 4500 Euro pro Nacht.

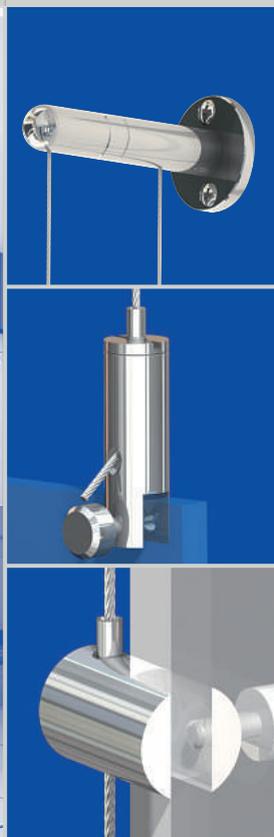
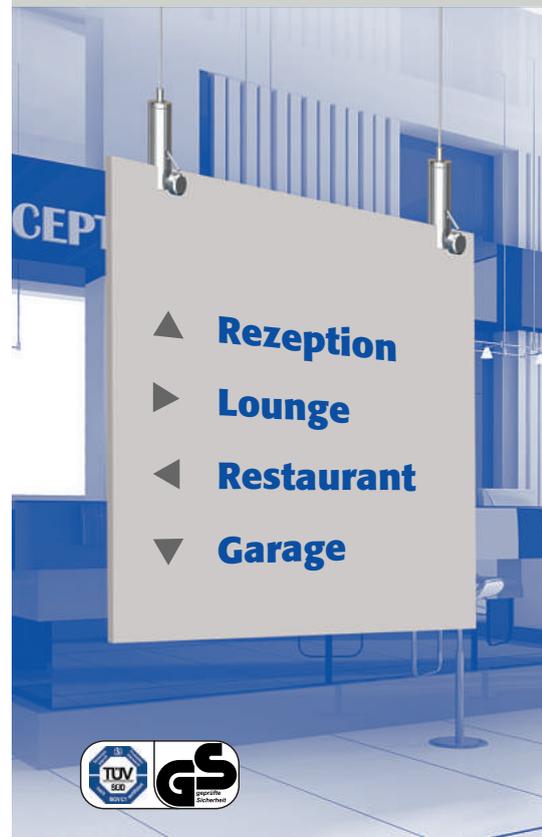


# REUTLINGER Das Original

**Jedes Detail muss  
funktionell sein.**

**Und jede Funktion  
Sinn machen.**

**Lösungen für Gestalter seit 1864**



**REUTLINGER®**  
Abhängung mit System

Reutlinger GmbH

Offenbacher Landstr. 190

60599 Frankfurt am Main

Telefon 069 96 52 28 0

Telefax 069 96 52 28 30

[info@reutlinger.de](mailto:info@reutlinger.de)





Quality Built on Passion

Stainless Steel

Premium Systems



17.-22. JANUAR • MÜNCHEN



BAU 2011 Halle C.4 Stand 328



Duschsystem Luna

Schiebetüren • Drehtüren • Leitersysteme • Duschen • Interieur • Portaltechnik

MWE Edelstahlmanufaktur GmbH · Am Steinbusch 7 · 48351 D-Everswinkel  
Fon: 02582-9960-0 · Fax: 02582-9960-128 · info@mwe.de · www.mwe.de

Hotel Spezial | Aktuell

### Weg vom Hippie-Chic und hin zu urbanem Flair Puro Oasis Urbano Hotel in Palma de Mallorca/E

[www.designhotels.com/puro](http://www.designhotels.com/puro); [www.purohotel.com](http://www.purohotel.com)

Ab Sommer hat das Puro Oasis Urbano noch mehr zu bieten: Mit 20 neuen Zimmer verdoppelt das Hotel in Palmas Altstadt seine Zimmeranzahl. Zusätzlich werden drei neue Meeting- und Eventräume, ein größeres Restaurant, ein VIP-Bereich an der Bar sowie eine neue Lobby eröffnet. Das neue Design ist eine Mischung aus kosmopolitischem Chic und moderner Kunst.

Das Interieur zeichnet sich durch natürliche Materialien und Stoffe in Erdtönen und exklusive Ledermöbel aus. Ergänzt wird dieser Style durch handgefertigte Unikate. Diese verleihen dem Interieur Persönlichkeit und Einzigartigkeit. Internationale Künstler wie Peter Gröndahl, David Feucht und Kim Steeb bereichern das Innenleben mit ihren Arbeiten.

Anfang 2011 wird das Hotel zusätzlich in einem Nebengebäude ein eigenes Tonstudio und elf weitere Zimmer anbieten, welche auch exklusiv für private Gruppen gemietet werden können. Das puristisch gehaltene Hotel befindet sich in einem Palast aus dem 18. Jahrhundert im Herzen von Palma, in einem lebhaften Viertel mit vielen Galerien, Boutiquen, Restaurants, Cafés und einem pulsierendem Nachtleben. Aber auch das Puro selbst mit seinem offenen Erdgeschoss lädt die lokale Szene ein sich dort zu treffen und zu entspannen. Das Puro bietet neben kulturellen Aktivitäten, eine lebhafte Bar und angesagte Partys.





## Schlemmen und wohnen wie Gott in Frankreich Hotel Sezz in Saint Tropez/F

[www.designhotels.com/sezz](http://www.designhotels.com/sezz); [www.hotelsezz.com](http://www.hotelsezz.com)

Hotel Sezz Saint-Tropez liegt an der Côte d'Azur nur wenige Minuten außerhalb des Zentrums von Saint-Tropez. Eigentümer Shahé Kalaidjian, Designer Christophe Pillet, Architekt Jean-Jacques Ory und Landschaftsdesigner Christophe Ponceau haben ein Resort geschaffen, das an ein provenzalisches Dorf erinnert. Die 37 ebenerdigen Zimmer, Suiten und Villen sind mit Privatgarten und Außenduschen ausgestattet und um das Herzstück des Hotels Sezz Saint-Tropez gruppiert: den großen Pool.

Das Restaurant Colette (60 Plätze) steht unter der Leitung des renommierten Chefs Pierre Gagnaire, dessen gleichnamiges Restaurant in Paris mit drei Michelin Sternen ausgezeichnet wurde.

Im Restaurant Colette verbindet Pierre Gagnaire das Savoir-vivre der französischen Küche mit den besten und frischesten Zutaten der Region. Ein Blick auf die Speisekarte verrät vorwiegend mediterrane Gerichte aus einheimischen Produkten.

Ganz im Stil der Côte d'Azur hat das Hotel Sezz Saint-Tropez gemeinsam mit Dom Pérignon eine Champagnerbar neben dem Restaurant errichtet – der perfekte Ort für einen gepflegten Aperitif oder einen eigens gemixten Champagner-Cocktail wie Geisha Tears oder Velvet Lips.

**BOS**  
Best Of Steel

Design • Funktion • Wirtschaftlichkeit

## Wir öffnen Türen

 **BAU 2011**  
17.-22. JANUAR • MÜNCHEN  
Jetzt neu in Halle B3  
Stand-Nr. 330



### Türrahmen aus Stahl sind

- robust:** Stahlzargen sind für den „harten“ Hotelalltag bestens geeignet.
- vielfältig:** Spielen Sie beim Design mit Form und Farbe.
- funktionell:** Für die professionelle Gestaltung der Raumzugänge – Stahlzargen und das System **CasePlus Solutions**.

*Vom Marktführer!*

### Architekten-Beratung:

+49 (0) 2572 203 203

[architekten@BestOfSteel.de](mailto:architekten@BestOfSteel.de)

[www.Hotelzargen.de](http://www.Hotelzargen.de)

## Entspannung über den Dächern Das Aspria Spa und Sporting Club mit Hotel, Berlin

[www.aspria-berlin.de](http://www.aspria-berlin.de)

Wer nicht nur ein Hotelzimmer, sondern auch eine Spa-Oase in Berlin sucht, der findet in der Nähe zum Kurfürstendamm das Aspria, Berlins exklusiven Spa und Sporting Club mit Hotel. Es bietet seit der Hoteleröffnung Ende 2009 allen Erholungssuchenden auf 16 000 m<sup>2</sup> und fünf Etagen Fitness und Wellness. Das Besondere an dem Aspria-Konzept ist: Hotelgäste können alle Spa-, Sport- und Wellness-Angebote nutzen und kombinieren. Workout-Geräte, ein Sportbecken und der 2000 m<sup>2</sup> große Wellness-Bereich stehen zur Entspannung zur Verfügung. In der großen Aufgussauna, im Hamam, im Ruhe-Bereich mit Sole-Inhalation und in der Spa-Lounge mit Kamin können Besucher neue Kraft tanken. Übrigens: Erst kürzlich wurde das Aspria Spa + Sporting Club mit Hotel in die Liste der Condé Nast „Luxury Spas“ aufgenommen.

2009 erfolgte die Erweiterung des Aspria Berlin um ein Hotel. In 39 modern und anspruchsvoll eingerichteten Zimmern sowie drei Appartements bietet das Aspria Hotel eine Symbiose für Geschäftsreisende, Wellness-Freaks aber auch Familien. Reist man mit Familie, stehen verschiedene Zimmer-Varianten zur Verfügung. In den geräumigen Doppelzimmern lässt sich bequem ein Kinderbett zustellen. Oder man bucht ein Doppelzimmer für die Eltern und ein Twinzimmer (ausgestattet mit 2 x 2m x 1m Bett und Vollbad) für die Kinder. Die Appartements bieten Kitchenette, einen Ess-Tisch und einen Wohnraum wie die Möglichkeit zur Selbstverpflegung.



## Von den Alpen ins Boudoire Suiten im Sofitel Bayerpost, München

[www.sofitel.com](http://www.sofitel.com); [www.harald-klein-associates.com](http://www.harald-klein-associates.com)

Nach zweieinhalb Jahren intensiver Renovierungsarbeiten, können Gäste nun wieder die zehn größten Suiten im Sofitel Bayerpost im Zentrum von München buchen. Das denkmalgeschützte Gebäude aus der Wilhelminischen Zeit bietet im Inneren modernes, ja avantgardistisches Design. Um den hohen Ansprüchen der Gäste zu entsprechen, schuf Innenarchitekt Harald Klein gemeinsam mit seinem Team in den Suiten atmosphärisch dichte Räume, die ganz bestimmten Themen zugeordnet werden können. So dürfen die Gäste sich zum Beispiel in der Suite „Les Alpes“ in einem Ambiente einrichten, das mit weißgeölten Holzpaneelen ausgekleidet, einer modern interpretierten Almhütte entspricht, mit Filzfüßlingen vor dem Bett und Stoff-Steinböcken im Regal.

Die Suite „Les Fleurs du Mal“ inspiriert vom Werk des französischen Philosophen und Dramatikers Charles Baudelaire hält ein stimmig-morbides Ambiente bereit: Florale Strukturen auf Wandpaneelen, Teppichen und Tagesdecken verdichten das Bild zum inspirativen und geheimnisvollen Raum. Dunkle Farben wie violett, schwarz kombiniert mit floralen Mustern bestimmen den Raum. Weiße und orange farbige Elemente sind im Kontrast zu den dunklen Materialien eingesetzt.

Außerdem wären da noch die Suiten: Atelier, Sheherazade, Red Loft, Green Loft, Oyser und Pearl. So kann der Gast bei jedem Besuch eine neue Welt für sich entdecken.

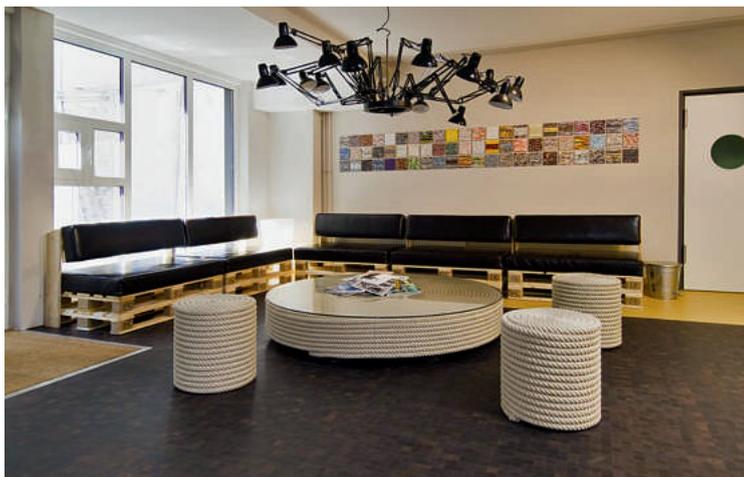


## Die Bude für Jedermann Hotel Superbude in Hamburg

[www.superbude.de](http://www.superbude.de)

Wer in Hamburg nicht viel Geld für's Übernachten ausgeben möchte, sollte sich im Hamburger Stadtteil Hammerbrook umschauchen. Dort wurde vor einiger Zeit die Superbude eröffnet, eine Herberge mit innovativen Designideen. Kai Hollmann, ein Hamburger Hotelier, der schon Gastwerk und 25hours gründete, schuf eine Mischung aus Hotel und Jugendherberge. Willkommen sind Alt wie Jung, Sportmannschaften, Familien, aber auch Geschäftsleute. Den Charakter einer

Bude soll das Haus haben, mit einem Interieur das die Gäste zum Schmunzeln bringt: Stühle im Kitchenclub, Astra-Kisten im Speisesaal, Europapaletten als Sofagerüst, Garderoben aus Saugnäpfen. Selbst die Deko besteht aus Gummischläuchen. Das Budget wurde für wichtige Dinge ausgegeben: Matratzen sind erster Güte, Schallschutzfenster sorgen für den erholsamen Schlaf, hochwertige Vorhänge und Waschbecken, die dem täglichen Gebrauch standhalten.



# KEUCO



Mit den COLORBOARDS TRAFFIC bietet KEUCO auf Maß gefertigte Waschplatzlösungen aus farbigem Glas. Im Zusammenspiel mit KEUCO Armaturen, Accessoires und Lichtspiegeln sorgen die integrierten Funktionselemente für ein Höchstmaß an Planungsfreiheit und Ästhetik.

[www.keuco.de](http://www.keuco.de)

## „Was immer Gäste wünschen“ The Weinmeister in Berlin

[www.designhotels.com/weinmeister](http://www.designhotels.com/weinmeister); [www.weinmeister.com](http://www.weinmeister.com)

Berlins kreative Szene hat eine neue Adresse: The Weinmeister Berlin-Mitte. Riesige Betten, eine zentrale Lage nahe des Hackeschen Markts, modernste Technologie und ein Rund-um-die-Uhr-Service charakterisieren das Mitgliedshotel von Design Hotels™, das am 6. Juli eröffnet hat.

Das 88 Zimmer große Haus gehört den Lux 11 Eigentümern Tom Tänzer und Elmo Hagendorf und richtet sich vorwiegend an Gäste aus der Musik-, Mode- und Kreativszene. The Weinmeister Berlin-Mitte konzentriert sich auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben: Ruhe, Komfort und Einfachheit. Mit seinem Erscheinungsbild, zahlreichen 24 Stunden Services und großen Zimmern tauchen Gäste in das wahre Berlin ein – eine kreative, weitläufige und aufregende Metropole, die niemals schläft.

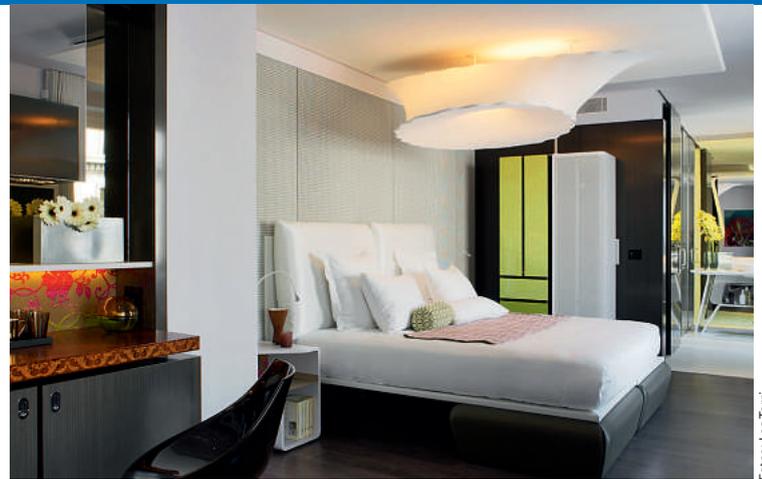
„Unser Hotel soll Berlin widerspiegeln“ sagt Tänzer. „The Weinmeister Berlin-Mitte befindet sich mitten im Geschehen, angefangen von 24 Stunden geöffneten Clubs bis hin zu Galerien mit moderner Kunst. Wir möchten zeigen, was es heißt, das Leben zu genießen – das Hotel besitzt Stil und Eleganz.“

In den Zimmern konzentriert sich alles auf ein Einrichtungsstück: das Bett. Mit zwei mal zwei Meter großen Matratzen und überdimensionalen, mit Stoff bezogenen Bettrahmen in gedämpften Farben steht es im Mittelpunkt und erscheint Raum hoch. Anstatt eines Fernsehers hat jedes Zimmer einen Apple iMac; iPad Laptops können an der Rezeption ausgeliehen werden. Damit haben Gäste beste Verbindungen zu sozialen Netzwerken, Musik und Spielen. Für eine angenehme Atmosphäre sorgen flauschige Bademäntel, maßgeschneiderte Pyjamas und ein Asprey London Kosmetikset. Handgefertigte Möbel wie Badezimmerregale aus natürlichem Eichenholz und Lampen in organischem Design vervollständigen die Zimmer.



## Messen

<b>GastRo</b> Die Messe GastRo Rostock ist eine Fach- und Erlebnisausstellung für Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel.	<b>31.10. bis 03.11.2010</b> Rostock	<a href="http://www.hansemesse-rostock.de">www.hansemesse-rostock.de</a>
<b>Inoga</b> Die Messe Inoga Erfurt ist eine Fachmesse für Gastronomie, Hotellerie und Tourismus mit IKA Olympiade der Köche.	<b>17. bis 19.10.2010</b> Erfurt	<a href="http://www.inoga.de">www.inoga.de</a>
<b>GET Nord</b> Die Messe GET Nord Hamburg ist eine Fachmesse Elektro, Sanitär, Heizung und Klima.	<b>17. bis 19.11.2010</b> Hamburg	<a href="http://www.hamburg-messe.de">www.hamburg-messe.de</a>
<b>TrendSet</b> Die TrendSet Messe München ist die Fachmesse für Wohnambiente, Tischkultur und Lebensart, auf der sich zweimal im Jahr das Who is Who der deutschen und europäischen Einkäufer trifft.	<b>05. bis 07.01.2011</b> München	<a href="http://www.trendset.de">www.trendset.de</a>
<b>Contractworld</b> Die Contractworld Hannover ist Kongress und Ausstellung für Architektur und Innenarchitektur.	<b>15. bis 18.01.2011</b> Hannover	<a href="http://www.contractworld.com">www.contractworld.com</a>
<b>Hoga</b> Die Hoga Nürnberg ist eine Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung.	<b>16. bis 19.01.2011</b> Nürnberg	<a href="http://www.hoga-messe.de">www.hoga-messe.de</a>
<b>Best of Events</b> Die Messe BoE Best of Events Dortmund ist die internationale Fachmesse für Events und Live-Marketing mit Veranstaltungsservices & Kongress.	<b>19. bis 20.01.2011</b> Dortmund	<a href="http://www.bo-e.de">www.bo-e.de</a>



Fotos: Leo Torri

Das eigens für Bosco Exedra Hotel entwickelte LED-System lässt sich in Bezug auf die gewünschte Farbtemperatur individuell einstellen

## Hotel Boscolo Exedra, Mailand Innovatives Lichtkonzept von Artemide

Ein offener Treffpunkt in der Stadt, ein Ort zum Genießen und Entspannen: das Konzept des neuen Hotels Boscolo Exedra in Mailand unterscheidet sich deutlich von einem gewöhnlichen Hotel-Konzept. Im ehemaligen Gebäude der IMI Bank am Corso Matteotti beheimatet bietet das 5 Sterne Haus auf 15000m<sup>2</sup> auf 11 Etagen und mit 154 Zimmern Architektur der Extraklasse. Dies wird dem Besucher bereits im Eingangsbereich verdeutlicht. Restaurants, Bars und Loungebereiche laden die Hotelgäste und externe Besucher zum Verweilen ein. Gemeinsam mit dem Stararchitekten Italo Rota und dem Lichtplaner Marco Bisenzi wurde Artemide mit der Aufgabenstellung betraut, die Eingangshalle sowie die angrenzenden Restaurants und Bars mit einem theatralischen Beleuchtungskonzept in Szene zu setzen.

Der gewünschte Lichteffect wird durch den Einsatz eines eigens für dieses Projekt entwickelten LED-Systems mit unterschiedlichen Farbtemperaturen von Warmweiß (3000K) bis Kaltweiß (5000K) sowie

blauen LED erzielt, die, in konzentrischen Kreisen angeordnet, die Form einer Blume ergeben.

Ein imposantes System zur Dimmung des Lichts erzeugt vielfältige Helligkeitseffekte, je nach gewünschter Lichtstimmung.

Erfahren Sie mehr über Artemide unter: [www.artemide.de](http://www.artemide.de)

### Kontakt

Artemide GmbH  
Hans-Böckler-Strasse 2  
58730 Fröndenberg  
Tel.: 023 73/97 50  
Fax: 023 73/97 52 09  
[pr@artemide.de](mailto:pr@artemide.de)



# Mit Blick auf die Frauenkirche Innside by Meliá Dresden



“ Die Planung des Hotels „Inside by Meliá“ am Dresdner Neumarkt beruht auf der Balance dreier wesentlicher Aspekte: **Privatheit und Öffentlichkeit** - Das Hotel ist heutzutage mehr als eine Schlafstätte, sondern vielmehr ein Ort, der das Bedürfnis nach Rückzug und Entspannung ebenso erfüllen muss wie jenes nach Erlebniswelt und einem gewissen Glamour. **Lokales und Internationales** - Um eine echte „Hausnummer“ zu werden, ist neben der Beachtung der allgemeinen Stiltrends auch das Einbeziehen des jeweiligen Lokalkolorits sehr hilfreich. **Modernes und Historisches** - Der Ort prägt das Hotel ungemein und ist für den Gast oft der erste Grund, dort zu wohnen. Demzufolge sollten dessen städtebauliche und architektonische Qualitäten auch in das Haus einfließen. Sie machen dieses einzigartig und authentisch zugleich. ”

**Martin Richter**  
 Dipl.-Ing. Architekt BDA  
 1964 geboren in Kiel  
 1991 Diplom Architektur  
 TU Karlsruhe  
 1991-94 Freie Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros in Karlsruhe und Dresden  
 1995 Mitarbeit und Projektleitung bei Woerner und Partner  
 1998 Partner der Woerner und Partner Architektengbr. Dresden  
 2001 Geschäftsführender Gesellschafter der Woerner und Partner Planungsgesellschaft mbH





Der seit Ende der 1990er-Jahre wieder bebaute Neumarkt in Dresden zieht jährlich Hunderttausende Geschäfts- und Kulturreisende aus aller Welt an. Inmitten des historischen Stadtkerns, zwischen Frauenkirche, Semperoper und Elbe, wurde Anfang 2010 das Vier-Sterne-Hotel Inside by Meliá Dresden der spanischen Hotelkette Sol Meliá eröffnet. Das Haus bietet 180 modern ausgestattete und voll klimatisierte Studios und Suiten, ein Restaurant, drei Konferenzräume sowie eine „WellFit-Area“.

#### Harmonisch integriert

Um für das Haus eine individuelle Architektursprache zu entwickeln, die einerseits der Marke „Inside“ mit ihrem kühlen, modernen Design und andererseits der Tradition des Standortes gerecht wird, war 2007 ein Wettbewerb ausgelobt worden, den schließlich die vor Ort ansässigen Architekten Woerner und Partner für sich entscheiden konnten. Der auf Basis des vorliegenden Entwurfes entwickelte, sechsgeschossige Neubau reagiert mit seinen modern interpretierten Fassaden sensibel auf die vorwiegend im Barockstil wieder aufgebauten Nachbargebäude.

#### Projektdaten

**Objekt:** Inside by Meliá Dresden

**Standort:** Salzgasse 4, Dresden

**Anzahl der Zimmer:**  
180 Studios und Suiten

**Raumgröße:** 27 bis 86 m<sup>2</sup>

**BGF:** 15 640 m<sup>2</sup>

**Eröffnung:** Januar 2010

**Bauherr:**  
Immobilien-gesellschaft Inside Premium Hotel Dresden GmbH & Co.KG, Taunusstein

**Betreiber:**  
Sol Meliá Deutschland GmbH, Ratingen

**Architektur und Innenarchitektur:**  
woernerundpartner planungsgesellschaft mbH, Dresden

**Text:** Robert Uhde, Oldenburg

Im Innenbereich überrascht neben dem Kontrast von Alt und Neu insbesondere die fließende Abfolge von offenen und eher geschlossenen Bereichen. Ein besonderes architektonisches Element ist dabei der offene, an der ursprünglichen Bebauung orientierte Lichthof im Anschluss an den modern gestalteten Empfang.

Das ganze Haus wird durch einen Farbklang aus Weiß, Grau und Beige und Materialien und Oberflächen wie Naturstein, Holz und Putz geprägt. Kontraste dazu bilden kräftige Farbakzente wie die roten Teppiche im Lounge-Bereich. Daneben setzen die Planer auch im Innenbereich auf einen starken Bezug zur Stadt Dresden: „Der Ort prägt das Hotel ungemein und ist für den Gast oft der erste Grund, dort zu wohnen“, so Projektarchitekt Martin Richter. „Demzufolge sollten dessen städtebauliche und architektonische Qualitäten auch in das Haus einfließen.“ Neben individuell entworfenen Möbeln integrierten die Planer daher im gesamten Gebäude auch rund eintausend historische Bilder und Fotografien der sächsischen Landeshauptstadt und ihrer berühmten Persönlichkeiten sowie verschiedene künstlerische Darstellungen bekannter Dresdner Gebäude in zurückhaltender grau-brauner Farbigkeit.

### Öffentliche Bereiche

Ähnlich überzeugend wie die Gestaltung der Studios und Suiten präsentieren sich auch die öffentlichen Bereiche des Hotels. Ein besonderes Erlebnis ist dabei der Besuch der mit schwarz-weiß-gestreiften Teppichen und schwarz-weißen Möbeln gestalteten „Twist“-Skybar im sechsten Obergeschoss, von wo aus sich den Gästen bei einem Drink eine faszinierende Aussicht auf die nur einhundert Meter entfernte Kuppel der Frauenkirche bietet. Weitere Räumlichkeiten sind die zur Straße hin orientierte Tagesbar mit eisblau hinterleuchtetem Tresen, eine Smokers Lounge mit Bibliothek, schweren Ledersesseln und roten Wänden, ein großzügig und nobel gestalteter Wellness-Bereich“ sowie drei flexibel kombinierbare Konferenzräume. Abgerundet wird das Gestaltungskonzept durch ein dynamisches Lichtkonzept in Lobby, Fluren und Treppenhäusern, das je nach Tageszeit für wechselnde Raumstimmungen sorgt.



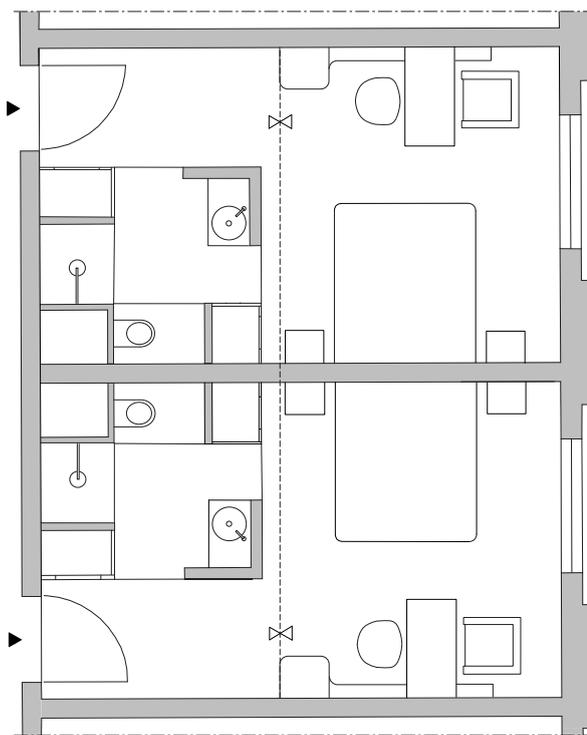
#### Ausstattung

Tresen und Bar:  
 Vavona GmbH; [www.vavona.de](http://www.vavona.de)  
 Sitzmöbel und Tische:  
 Arper s.p.a.; [www.arper.it](http://www.arper.it)  
 Beleuchtung  
 Axelmeiselicht GmbH;  
[www.occhio.de](http://www.occhio.de)  
 Innenhof:  
 Outdoormoebel:  
 Omniform  
 Möbel-Vertriebs GmbH & Co.KG  
[www.omniform-moebel.de](http://www.omniform-moebel.de)



### Die Zimmer

Unter den 180 Studios und Suiten des Inside by Meliá Dresden mit Größen zwischen 27 und 86 m<sup>2</sup> finden sich auch sechzehn über zwei Ebenen reichende Maisonette-Ateliers. Hier wie in sämtlichen anderen Zimmern erwartet die Besucher eine reduziert elegante Ausstattung. Individuell entworfene Schreibtische, Nachttische oder Einbauschränke in weißem Lack treffen dabei auf erdiges Braun oder kühles Grau an Wänden und Böden. Eine gewisse Kühle der glatten weißen Materialien wird dabei durch die weichen, hochflorigen Teppichböden oder das warme Holzparkett aufgefangen. Farbige Akzente in den Räumen setzen leuchtend rote Teppiche sowie rote oder schwarze Sessel. Ein weiteres raumprägendes Element sind die mit Schiebeelementen zum Aufenthaltsraum zu öffnenden Bäder. Hier dominiert Grau in Kombination mit weißen Lackmöbeln und anthrazitfarbenem Feinsteinzeug.



Standardzimmer, M 1:100

### Ausstattung

**Zimmer:**  
**Sitzmöbel Arper s.p.a.;**  
[www.arper.it](http://www.arper.it)  
**Bett, Schränke, Sideboard:**  
**K&S Einrichtungen GmbH;**  
[www.k-s-gmbh.com](http://www.k-s-gmbh.com)  
**Sitzmöbel Suiten:**  
**Interprofil KG;**  
[www.interprofil.de](http://www.interprofil.de)  
**Teppich:**  
**JAB Josef Anstoetz KG;**  
[www.jab.de](http://www.jab.de)  
**Zimmer- Badbeleuchtung:**  
**Eigenart Leuchten und**  
**Beleuchtung**  
**Christoph Kappeler GmbH;**  
[www.eigenart-leuchten.de](http://www.eigenart-leuchten.de)  
**Zimmerbeleuchtung:**  
**Missal Objekt Licht GmbH**  
**& Co.KG**  
[www.missal-leuchten.de](http://www.missal-leuchten.de)



Grundriss Erdgeschoss, M 1:500



**Lounge und Lobby**

**Sitzmöbel:**  
 BW Bielefelder Werkstätten  
 Heinz Anstoetz Möbel-  
 fabrik KG; [www.bielefelder-werkstaetten.de](http://www.bielefelder-werkstaetten.de)  
**Couchtische:**  
 Walter Knoll AG & Co.KG;  
[www.walterknoll.de](http://www.walterknoll.de)  
**Stehleuchten:**  
 MISSAL Objekt Licht  
 GmbH & Co.KG; [www.missal-leuchten.de](http://www.missal-leuchten.de)





## Preiswert und inspiriert Prizeotel, Bremen



Karim Rashid  
geboren 1960 in Kairo  
Er wuchs in Kanada auf  
und studierte Industrie-  
design an der Carleton  
University in Ottawa. Er  
betreibt seit 1993 in New  
York City und Rotterdam  
eigene Designstudios  
und ist weltweit tätig



Ich glaube, dass wir in einer völlig anderen Welt leben könnten – in einer, die voll ist von zeitgenössischen inspirierenden Objekten, Räumen, Plätzen, Welten, Geisteshaltungen und Erfahrungen. Design hat unsere Welt von Anfang an geformt. Systeme, Städte und Massengüter sind von uns designt. Wir sprechen die Probleme der Welt an. Nun geht es bei Design nicht darum, Probleme zu lösen, sondern um eine konsequente Verschönerung unserer erbauten Umwelt. Design hat zum Ziel, unser Leben in Gestalt von Poesie, Ästhetik, Erfahrung, Sensorik und Emotionen zu verbessern. Mein eigentlicher Wunsch ist es, zu sehen, wie Menschen zeitgemäß leben, in der zeitgenössischen Welt mitmachen und sich selbst von Nostalgie, überkommenen Traditionen, alten Ritualen, Kitsch und der Bedeutungslosigkeit befreien. Wir sollten mit dieser Welt in diesem Augenblick bewusst und in Einklang umgehen. Wenn menschliche Natur bedeutet, in der Vergangenheit zu leben, dann heißt die Welt verändern auch die menschliche Natur verändern.

Wer meint, dass gutes Design zwangsläufig auch viel Geld kosten müsste, der hat noch nicht im Prizeotel in Bremen übernachtet. Das direkt am Bahnhof der Hansestadt, in einem sechsgeschossigen Neubau eingerichtete Haus bietet 127 vollklimatisierte Design-Zimmer mit trendigen Farben zu erstaunlich günstigen Preisen ab 59 Euro im Einzelzimmer und 64 Euro im Doppelzimmer. Das Gestaltungskonzept für das inzwischen mit dem reddot design award sowie zahlreichen anderen Preisen ausgezeichnete Hotel stammt von dem in New York lebenden Designer Karim Rashid: „Das Prizeotel war ein Projekt, an das ich mein ganzes Leben geglaubt habe – gutes Design, das für alle erschwinglich ist“, so Rashid. „Denn ich glaube nicht, dass Design etwas für die Elite oder die Reichen ist.“

#### Die Lobby

Erster Anlaufpunkt im Prizeotel ist die großzügige, von außen einsehbare Lobby mit Club-Atmosphäre im Erdgeschoss. Silbergraue Lounge-Sessel im organischen Space-Design, ein rund auslaufender Teppich mit violetten und grünen Farbtönen, die wellenförmig geschwungene „Serpentine“-Couch sowie grell-bunte Stehleuchten lassen dabei auf den ersten Blick Design-Einflüsse der Science-Fiction-Ästhetik der 1960er- und 1970er-Jahre erkennen. Im Zentrum des Raumes trennt eine hinterleuchtete, mit dem Gesicht einer jungen Frau bedruckte Glaswand die Lounge vom angrenzenden Buffetbereich. Zusätzlich stehen eine große Leinwand für TV-Sportereignisse, eine Internet-Station zum Surfen sowie eine Dachterrasse zum Feiern und Entspannen zur Verfügung.

#### Die Zimmer

Um bei der Einrichtung und Ausstattung des Hotels mit einem eng begrenzten Budget von 3200 Euro je Raum auszukommen, bieten sämtliche Zimmer eine funktionale, dabei aber poppig bunte Ausstattung, die sich nach Aussage des Hauses genau an den Bedürfnissen kostenbewusster Geschäfts- und Städtereisender orientiert. Farblich dominieren dabei auch hier neben Violett vor allem verschiedene Grüntöne, die sich unter anderem in den von Rashid entworfenen Teppichen sowie in den gezielt ausgewählten Kunstwerken finden.

#### Ausstattung

##### Lobby:

Lime Sofa: Serpentine von Nienkamper,

[www.nienkamper.com](http://www.nienkamper.com)

Silberne Lounge-Sessel:

Kloud von Nienkamper

Weißer Stühle:

Skip von Bonaldo,

[www.bonaldo.it](http://www.bonaldo.it)

Tische: Flap Table von Bonaldo

Barstühle: Skoop von Bonaldo

Lounge-Tische:

Quadro von Bonaldo

Glastische:

K6 von Aitali, [www.aitali.com](http://www.aitali.com)

Spiegel: Brik von Tonelli,

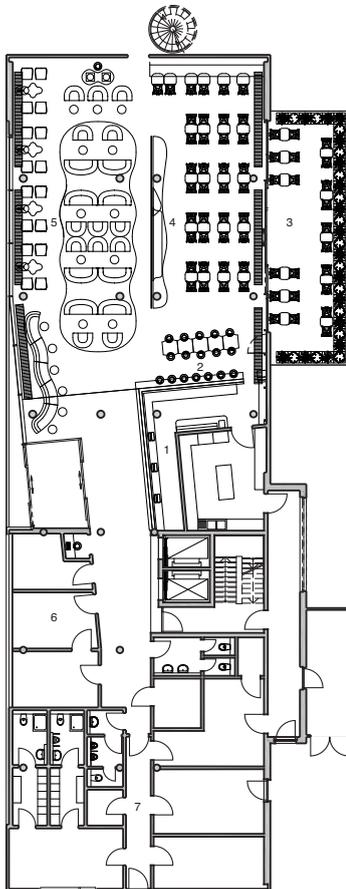
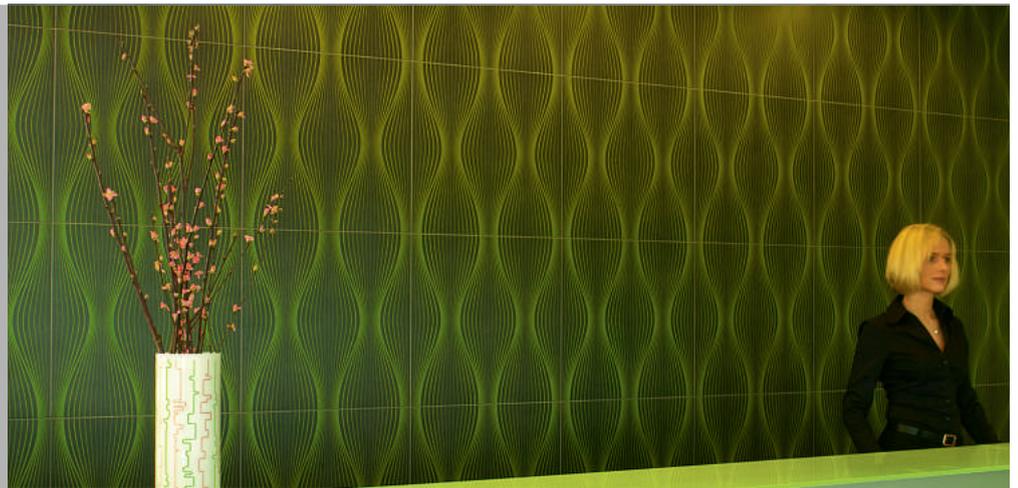
[www.tonellidesign.com/](http://www.tonellidesign.com/)

Beleuchtung: Floob von Kundalini,

[www.kundalini.it](http://www.kundalini.it)



Die Lobby ist Visitenkarte eines Hotels. Hier zeigt sie Club-Atmosphäre. Riesige silbergraue Loungesessel fordern zum "hineinfallen lassen" auf. Gutes Design, das für alle erschwinglich ist

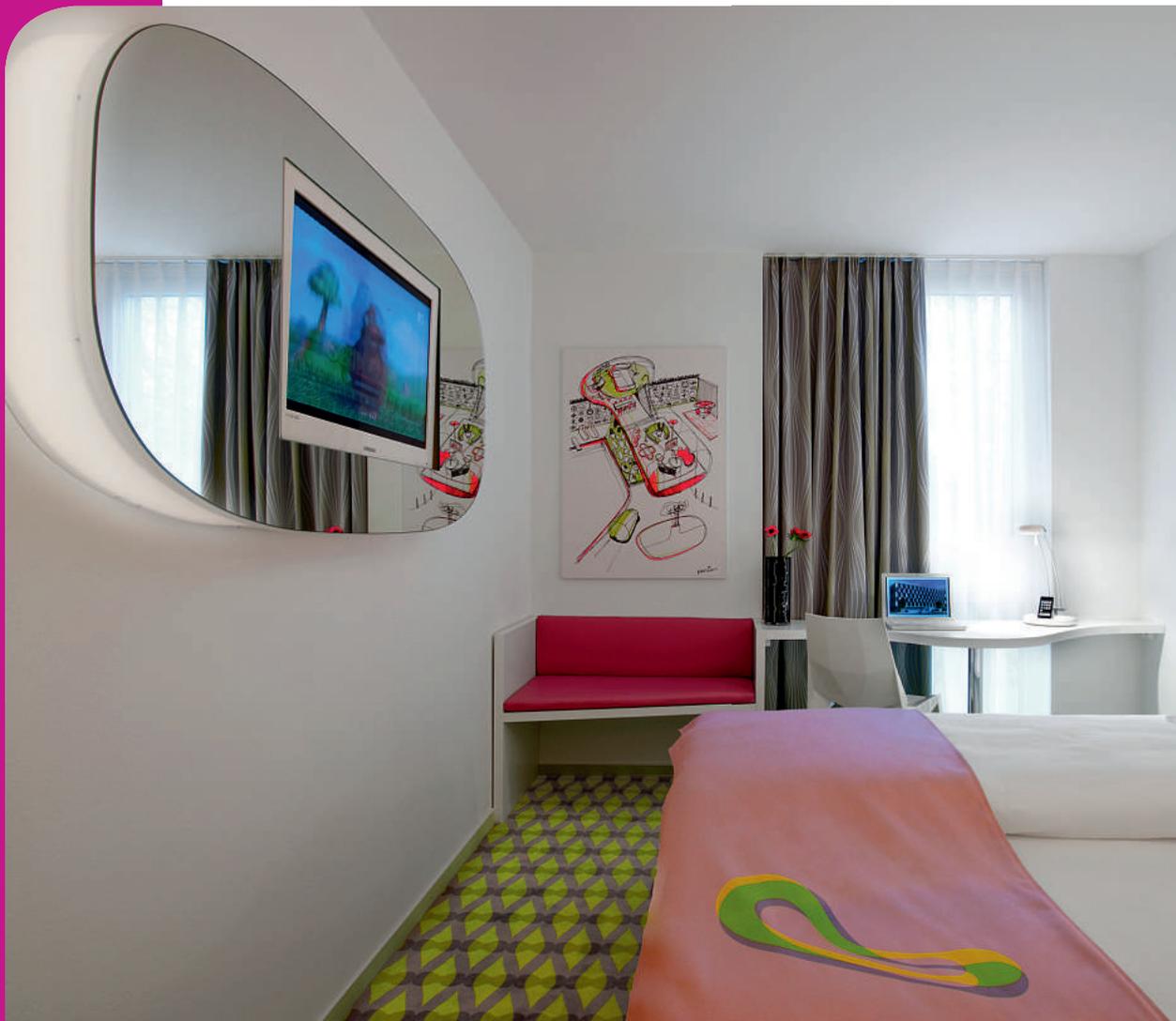


Grundriss, M 1:400

- 1 Rezeption
- 2 Barbereich
- 3 Terrasse
- 4 Restaurantbereich
- 5 Lobbylounges
- 6 Büros
- 7 Personalbereich

Die Raumgröße der einzelnen Zimmer wurde zur Flächen- und Kostenoptimierung durchweg auf 15 Quadratmetern begrenzt, da mehr Platz in der Regel gar nicht nötig ist. Zentral im Raum steht ein bequemes, 2,10 Meter langes Doppelbett, von dem aus die Gäste gute Sicht auf einen nierenförmigen Spiegel mit eingelassenem Flachbildschirm haben. Das mit witzigen Details eingerichtete Bad integriert einen coolen Designer-Spiegel mit Mädchenkopf-Silhouette, ein stylish gestaltetes Waschbecken und eine begehbare Dusche mit Regenwald-duschkopf. Vor dem Fenster findet sich ein organisch geschwungener kleiner Schreibtisch mit iLamp sowie Anschluss für iPhone/iPod und kostenlosem WLAN. Einen eigenen Schrank gibt es nur für Gäste, die länger als eine Nacht bleiben, ansonsten muss aus Kostengründen eine Kleiderstange ausreichen. Ebenso wurde komplett auf den Einbau von Telefonen verzichtet, da die allermeisten Gäste inzwischen mit dem eigenen Handy telefonieren.

Das Prizeotel stellt aber nicht nur einzelne Design-Objekte nebeneinander, sondern bietet seinen Gästen ganz bewusst eine Art „Gesamtkunstwerk“: Neben der Einrichtung selbst wählte Rashid nämlich auch zahlreiche andere Details aus, darunter die im Haus gespielte Musik, den Geruch der Reinigungsmittel, das Shampoo oder die Seife. Und auch die Kleidung der Angestellten, die Website und die Auswahl der im TV gezeigten Filme stammen von Rashid. Im Prizeotel ist also nichts dem Zufall überlassen.

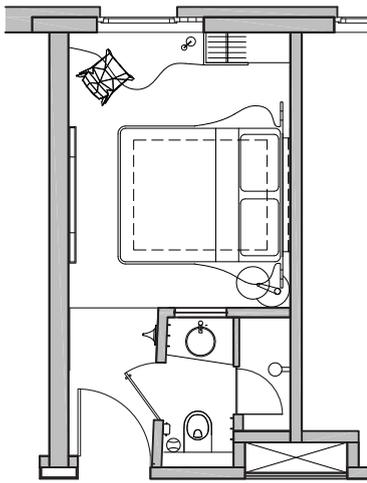


#### Ausstattung

Zimmer:  
 Teppich: Individuelles  
 Muster, produziert durch  
 Dura, [www.dura.de](http://www.dura.de)  
 Bettrahmen, Sitzbank,  
 Schreibtisch, TV-  
 Spiegel, Gardinen,  
 Laminat (Bad):  
 individuell angefertigt  
 Stuhl:  
 Poly von Bonaldo,  
[www.bonaldo.it](http://www.bonaldo.it)  
 Beleuchtung:  
 Floob von Kundalini,  
[www.kundalini.it](http://www.kundalini.it);  
 I-Lamp von Adesso,  
[www.adessohome.com](http://www.adessohome.com)

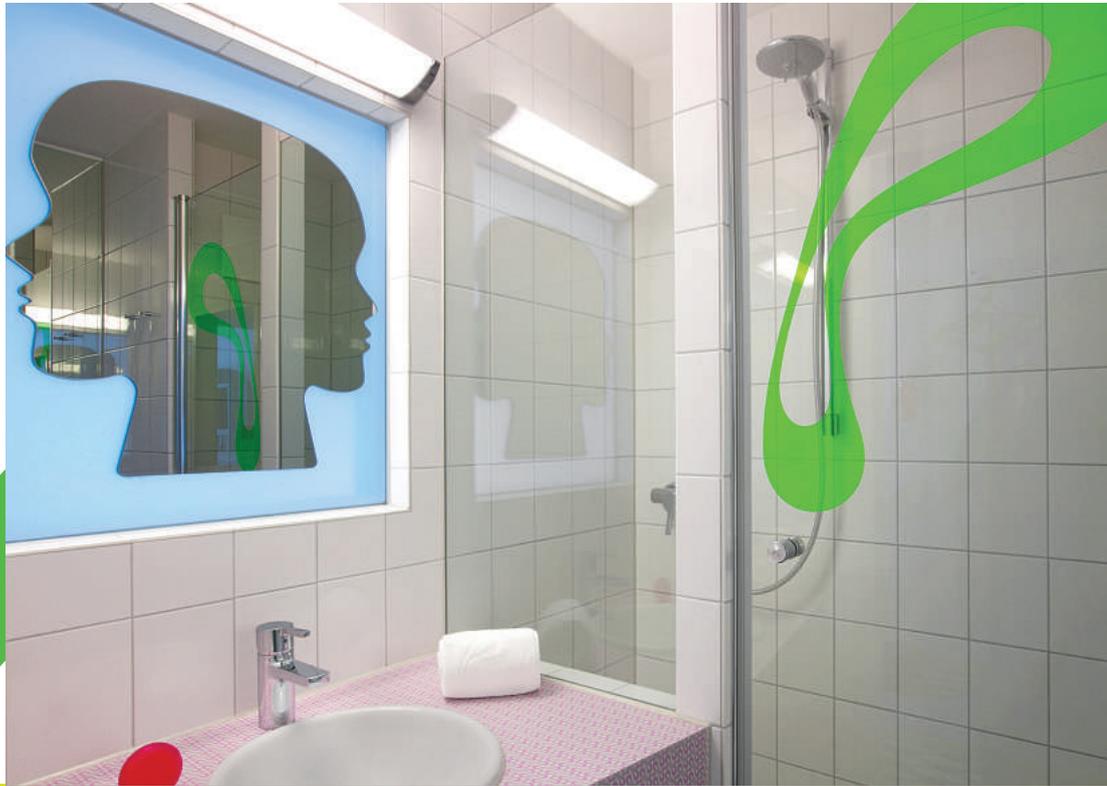
Die Zimmer sind funktio-  
 nal und preiswert ein-  
 gerichtet, dennoch soll  
 der Spaß an Design  
 nicht zu kurz kommen





Grundriss Standardzimmer, M 1 : 100

Die Zimmer sind 15 m<sup>2</sup> groß.  
Das Bett misst 2,10 m. Es gibt  
einen kleinen Schreibtisch  
mit iLamp sowie Anschluss  
für iPhone/iPod und kosten-  
losem WLAN



### Projektdaten

**Objekt:** Prizeotel Bremen

**Standort:** Theodor-Heuss-Allee 12, Bremen

**Anzahl der Zimmer:** 127

**Raumgröße:** 15 m<sup>2</sup>

**BGF:** 3 200 m<sup>2</sup>

**Eröffnung:** Februar 2009

**Bauherr:** Zimmermann Real Estate GmbH

**Baukosten:** 1,5 Million €

**Planung:** Karim Rashid

**Projektarchitekten:**  
Camila Tariki, Karim Rashid Inc., Cece Stelljes

**Schreinerarbeiten:**  
Plan-Team - Lohoff

**Text:** Robert Uhde, Oldenburg



# Große Kissen und Selbstbedienung CitizenM Amsterdam City





// Funktionierendes Design beginnt immer mit einem guten Konzept. Es muss an neue Lebensstile angepasst sein, weil die Welt sich verändert und damit auch die Vorstellungen, die vielleicht noch vor ein oder zwei Generationen galten. Das concrete-Team entwirft ganzheitlich, um einen möglichst großen Nutzen in allen Bereichen zu erzeugen. In der Entwicklung umfassender Konzepte liegt die Stärke von concrete und damit der größte Vorteil für die Kunden. //

CitizenM steht für citizen mobile und bedeutet mobiler Bürger. Das Hotel wirbt damit, von den Reisenden gelernt zu haben, was ihnen unterwegs wichtig ist. Die Zielgruppe des Unternehmens zeichnet sich dadurch aus, dass sie weiß, was sie will und - vor allem - was sie nicht will. Was der moderne Reisende verlangt, ist stylisches Design und Unterhaltung, modernste Technik, Qualitätsprodukte, eine gesellige Atmosphäre, ein bequemes Bett und große Kissen. Außerdem sollte das Haus an einem attraktiven Standort stehen. Was die Gäste nicht brauchen sind versteckte Kosten und Marmorbrunnen.

Die Hotelgruppe CitizenM eröffnete das erste Haus 2008 am Flughafen Schiphol. 215 Zimmer mit jeweils 14m<sup>2</sup> wurden in der eigenen Fabrik vorgefertigt und vor Ort übereinander gestapelt. Eine dynamische Lobby, die verschiedenen Funktionen aufnimmt, nimmt das Erdgeschoss ein. CitizenM will sein Konzept des Luxusgefühls zum Sparpreis in den kommenden Jahren auf 20 Hotels ausdehnen. Das zweite Hotel, das CitizenM Amsterdam City, wird hier vorgestellt, das dritte Haus soll in Glasgow entstehen.

Die Planer von concrete entwickelten das Designkonzept von CitizenM. Das Hotel in Amsterdam City liegt zwei Minuten entfernt vom World Trade Center und dem RAI Convention Center und fünf Minuten von den historischen Kanälen und Vierteln der Stadt.

Das Erdgeschoss kommt ohne die typische Lobby aus, dafür wird der Gast mit einer an zuhause erinnernden Ausgestaltung verschiedener Raumzonen empfangen, die ineinander übergehen



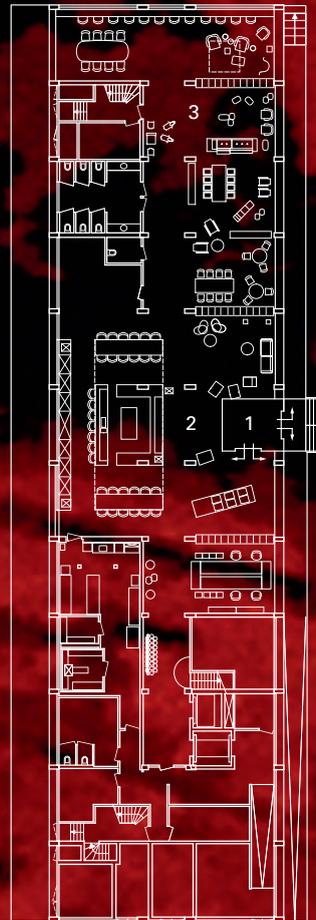
### Öffentliche Bereiche

In der Lobby befindet sich kein Rezeptionstresen, sondern der Gast kann sich an einem der sechs Terminals selber anmelden. Falls es Probleme geben sollte, steht ein Angestellter hier immer bereit um zu helfen.

Angrenzend an die Lobby ist der Raum in verschiedene Bereiche gegliedert, die in Analogie zu dem, was der Besucher von zuhause kennt, dem Arbeiten, Essen oder Entspannen zugeordnet sind. Die verschiedenen Raumzonen wurden in Zusammenarbeit mit dem Möbelhersteller Vitra eingerichtet, es werden ausschließlich Möbel dieses Unternehmens eingesetzt. Diese Konstellation erlaubt es, von Zeit zu Zeit die Einrichtung zu verändern und damit gewissermaßen einen Showroom unter realen Bedingungen zu schaffen. In der Kantine wird das Konzept der Selbstbedienung fortgeführt. Vitrinen bieten Getränke, frisches Gebäck, Sandwiches, Salate, Shushi oder andere Snacks. Der Gast kann sich mit einer der ausliegenden Zeitungen oder Zeitschriften ins „Wohnzimmer“ zurückziehen oder an einem langen Bartisch mit andern Gästen plaudern.

### Materialien und Technik

Die Fußböden in den Zimmern bestehen aus Laminat in Zebrano-Optik und Corian im Sanitärbereich. Verschiedene Lichtquellen erlauben eine den Stimmungen und Funktionen angepasste Beleuchtung. Ein elektronischer Mood-Pad mit Touchscreen enthält vorprogrammierte Lichtstimmungen. Video- und Audioinhalte gleichen sich den gewählten Szenen an, um eine perfekte Atmosphäre zu erzeugen. Das Mood-Pad steuert aber auch Jalousien, Vorhänge, Klima und Fernseher. Der Gast kann beim wiederholten Besuch im CitizenM seine persönlichen Einstellungen wieder abrufen, das System erinnert sich daran.



Grundriss Erdgeschoss, M 1:500

### Ausstattung Lounge

- Beleuchtung und moodpath:**  
Philips, [www.philips.com](http://www.philips.com)
- Möbel in der Lobby:**  
Vitra, [www.vitra.com](http://www.vitra.com)
- Küchenausstattung:**  
ATK Grootkeuken Techniek,  
[www.atkgrootkeukentechniek.com](http://www.atkgrootkeukentechniek.com)
- Tapeten:**  
Vescom Hauki, [www.vescom.com](http://www.vescom.com)

- 1 Eingang
- 2 Kantine
- 3 „Wohnzimmer“



In einer eigenen Fabrik werden die 14 m<sup>2</sup> großen Zimmer hergestellt und ausgestattet





Foto: Richard Powers

## Projektdaten

**Objekt:** CitizenM Hotel Amsterdam City Centre

**Standort:** Prinsens Irenestraat 20, Amsterdam

**Raumgröße netto:** 14 m<sup>2</sup>

**Anzahl der Zimmer:** 215

**Gesamtfläche:** 6 000 m<sup>2</sup>

**Eröffnung:** Mai 2009

**Bauherr:** CitizenM

**Konzept, Architektur, Innenarchitektur:**  
Concrete, Amsterdam

**Projektteam:**  
Rob Wagemans, Erikjan Vermeulen, Jeroen Vester,  
Sander Vredevelde, Matthijs Hombergen  
Tragwerksplanung: Pieters bouwtechniek

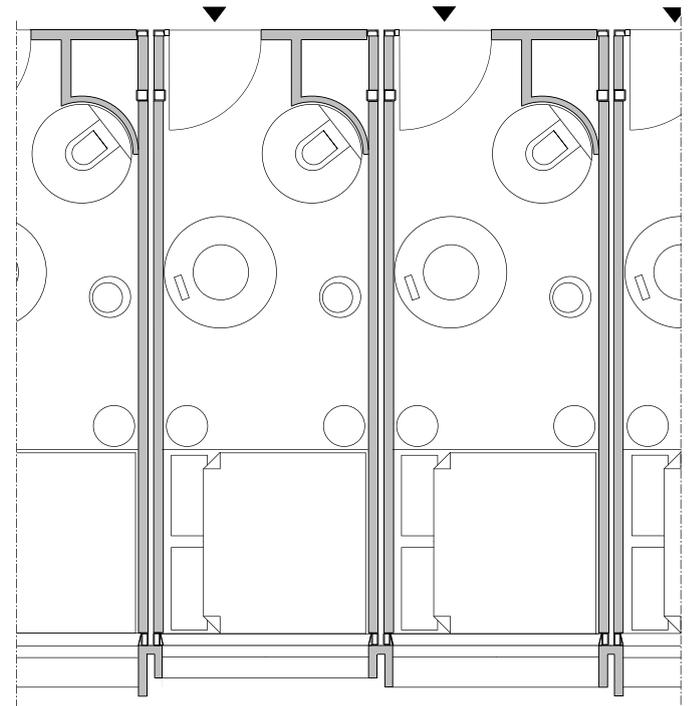
**Zum Thema:**  
[www.concreteamsterdam.nl](http://www.concreteamsterdam.nl)  
[www.citizenM.com](http://www.citizenM.com)

## Ausstattung Zimmer

**Raummodule:**  
Modcon modular constructions,  
[www.modcon.com](http://www.modcon.com)  
**Möblierung der Räume:** Interna, [www.interna.it](http://www.interna.it)  
**Fußboden Zimmer:**  
Abet Zebrano Print, [www.abet.de](http://www.abet.de)  
**Fußboden Toilette und Dusche:**  
Corian, [www2.dupont.com](http://www2.dupont.com)

## Die Zimmer

Bett und Bad spielen die wichtigste Rolle im Leben eines Hotelgastes und auf diesen beiden Elemente liegt das Hauptaugenmerk des Hotels. Das Bett mit einer Liegefläche von 2 x 2,2 m steht direkt vor dem wandgroßen Fenster. Zahlreiche Kissen sind auf dem weißen Leinenüberzug verteilt. Hier kann der Gast sich bequem betten und bei Bedarf fernsehen. Nachttische, auf denen Leuchten mit plissierten Lampenschirmen stehen, verbreiten einen Hauch von altvertrauter Gemütlichkeit. Die Schublade im Bettkorpus kann Gepäckstücke aufnehmen, die, bei dem knapp bemessenen Platzangebot wichtig, nicht mehr im Wege stehen. Laptop oder Telefon können über Steckdosen in der Bettfront mit Strom versorgt werden. Das Bad besteht aus einer Reihe von Glas-Zylindern. Dusche und WC werden in Halbzylinder gestellt und zwei Viertelzylinder-Schiebetüren schließen sie bei Benutzung vom übrigen Raum ab. Darüber befindet sich eine transluzente Decke, die von RGB-LEDs farbig hinterleuchtet werden kann. Ein Stahlrahmen auf Rollen nimmt Spiegel und Ablagen für Pflegeutensilien auf. *BBe*



Grundriss Standardzimmer, M 1:75



Foto: Richard Powers



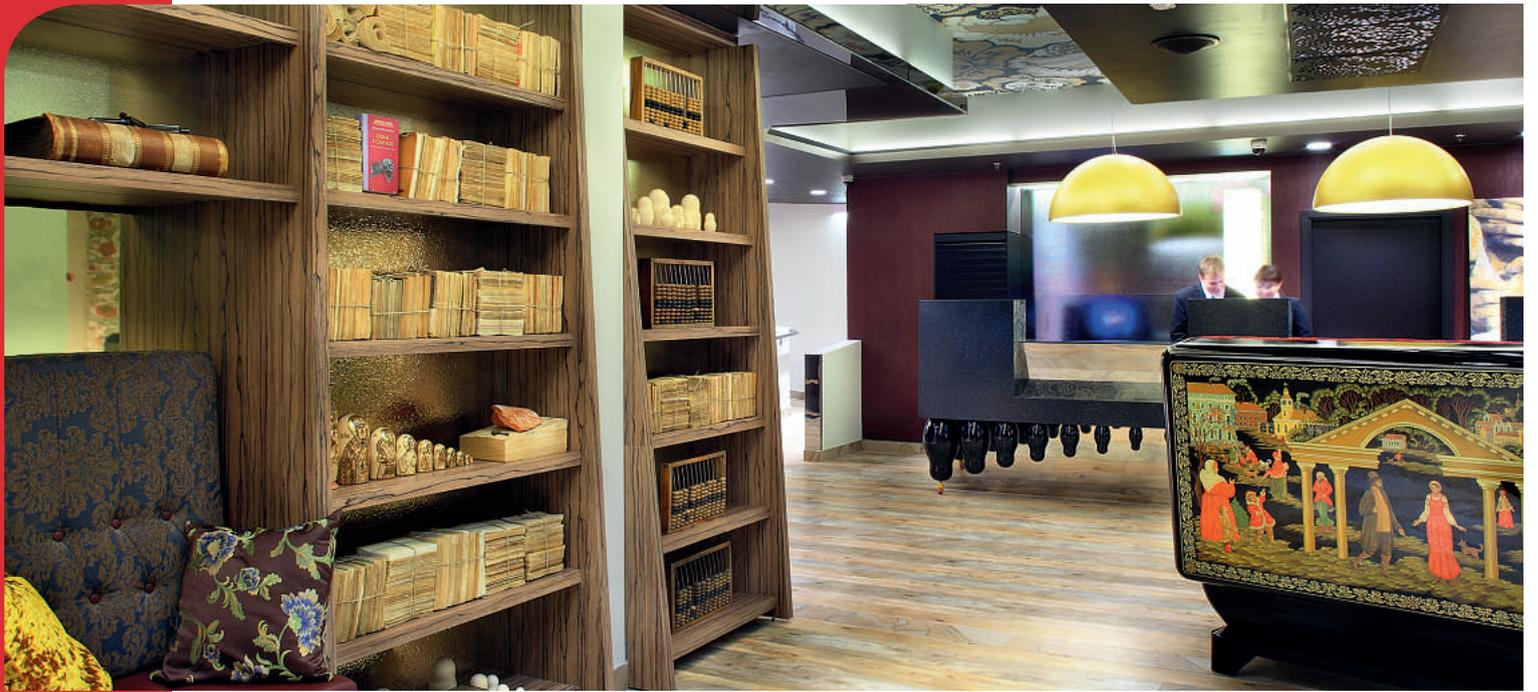
Erik Nissen Johansen wurde 1965 in Oslo geboren, er machte 1985 seinen Abschluss in Florenz am L'Instituto per l'Arte e il Restauro, mit einem Diplom in Kunst, Kunstgeschichte, Marketing und Design. Er hatte mehrere Kunstausstellungen in Europa und USA

## Zu Besuch bei Dostojewski Radisson Sonya Hotel, St. Pet

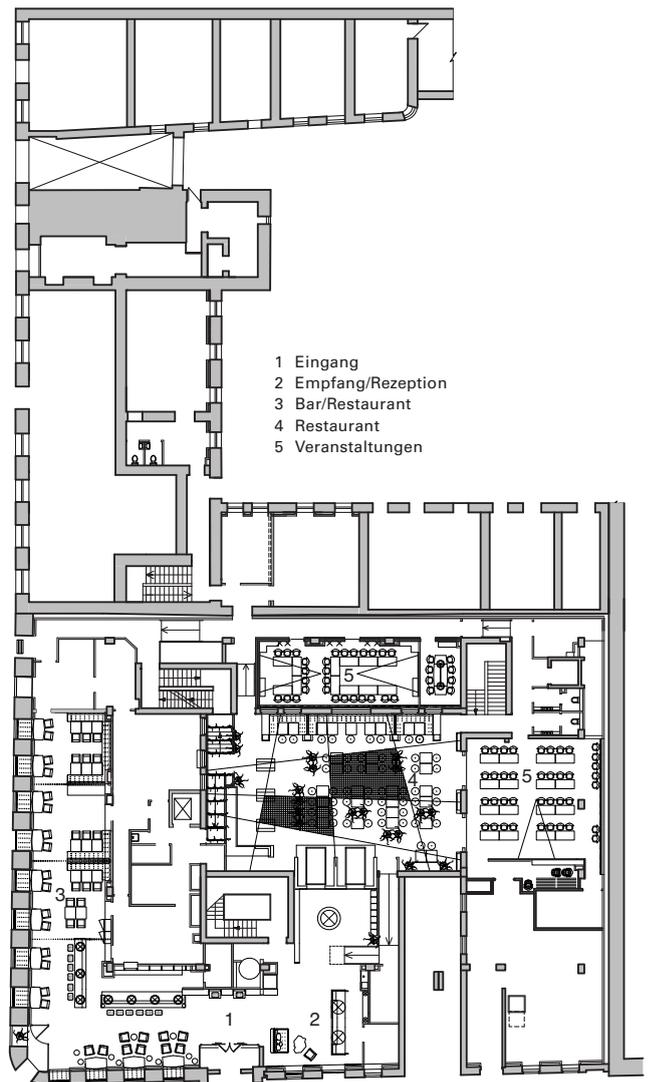


“ Ein Hotel mit einem fantastischen Charakter, welches eine Geschichte erzählt, definiert eine klarere Position und wird hentsprechend leichter Gesprächsstoff. ”

ersburg



Den Gästen wird ein dramatisch und kontrastreich in Szene gesetztes Innenraumambiente mit Motiven aus Dostojewskis weltberühmten Roman „Schuld und Sühne“ geboten



Grundriss Erdgeschoss, M 1:500

Wer an St. Petersburg denkt, der denkt an die grenzenlosen Tiefen der russischen Seele, an Weiße Nächte oder an die russischen Zaren. Oder an die Bücher von Dostojewski. Und genau hier wird er bei seiner Ankunft im Radisson Sonya Hotel in St. Petersburg abgeholt: Beim Betreten des in einem siebengeschossigen Altbau eingerichteten Vier-Sterne-Hotels tauchen die Gäste ein in ein dramatisch und kontrastreich in Szene gesetztes Innenraumambiente mit überraschenden Motiven aus Dostojewskis weltberühmten Roman „Schuld und Sühne“.

Das im Zentrum der Stadt, in unmittelbarer Nähe zum Ufer der Newa gelegene Haus gehört zur internationalen Hotelkette Radisson Blu. Es bietet 173 Zimmer, ein Restaurant sowie drei Konferenzräume und ein Spa-Center. Für die gestalterische Umsetzung des Hauses setzte der Projektentwickler Linstow AS auf die Dienste des schwedischen Innenarchitekturbüros Stylt Trampoli AB aus Göteborg. Ausgehend von der Überzeugung, dass man zunächst „ein Skript erstellen muss, bevor man einen Film dreht“, entschieden die Planer, bei der Innenraumkonzeption des Hotels das Buch von Dostojewski als Drehbuch und assoziative Vorlage zu verwenden. In dem Roman wird der mittellose Student Raskolnikow aus Hochmut zum Mörder, um sich anschließend mit Hilfe der tiefgläubigen Prostituierten Sonya seiner Tat zu stellen und im sibirischen Arbeitslager zu sich selbst zu finden. Im Radisson Sonya Hotel sind die einzelnen Figuren und Kapitel in unterschiedlichster Form präsent – von der Gestaltung der Speisekarte über die thematische Abfolge der Zimmer bis hin zu der gemeinsam mit dem finnischen Interieur-Spezialisten Vallila Interior entwickelten Innenraumgestaltung und Möblierung.

#### Literarischer Empfang

Die reich mit floralen Ornamenten in Grün, Braun und Rot gestaltete Hotel-Lobby wird durch ein großes Bücherregal dominiert, in dem sich dem Thema entsprechend ausschließlich „Schuld und Sühne“ in unterschiedlichsten Ausgaben und Übersetzungen findet. Als Rezeptionsmöbel wurde eine von den Innenarchitekten entwickelte hybride Raumsulptur integriert, die das 19. Jahrhundert Dostojewskis stilistisch mit dem heutigen St. Petersburg verbindet. Die schwarzen Verzierungen an der Unterseite des Möbels ▶



In der Rezeption dominiert ein großes Bücherregal, in dem sich ausschließlich Dostojewskis Roman „Schuld und Sühne“ in unterschiedlichsten Ausgaben und Übersetzungen befinden

▶ erinnern dabei ganz bewusst an die klassisch-russischen Matrioschka-Puppen. Direkt daneben dient eine überdimensional vergrößerte, mit einem handgemalten Auszug aus dem Roman verzierte russische „Lackschatulle“ als bequemes Sofa.

#### Die Zimmer

In den Korridoren zu den einzelnen Zimmern lassen Teppichmuster mit Textpassagen aus dem Roman den Eindruck eines nächtlichen Spaziergangs durch das St. Petersburg des 19. Jahrhunderts entstehen. Ebenso wurden die historisierenden Arbeits-tische in den einzelnen Zimmern stilistisch durch Dostojewskis eigenen Schreibtisch inspiriert. Und über den Betten trifft der Blick auf einen Ausschnitt aus Rafaels Bildnis der Sixtinischen Madonna, das als wichtiges Motiv in vielen Romanen Dostojewskis eine Rolle spielt. Verdichtet wird die opulente, aber moderne Inneneinrichtung durch Tapeten, Vorhänge, Teppiche und Stoffe mit zeitgemäß interpretierten russischen Blumenmotiven in traditionellen Farben und Mustern.

#### Restaurant und Innenhof

Das lebendige und farbenfrohe Innenraumdesign setzt sich im Restaurant des Hotels fort. Die verzierten Fadenvorhänge schaffen hier einen gelungenen Kontrast zu den warmen Holzböden und untergliedern den Raum in verschiedene Bereiche. Der flexibel nutzbare Licht-hof im Kern des Hauses wurde dagegen durch die Natur Sibiriens im Epilog des Romans inspiriert. Inmitten eines mit bedruckten und von der Decke herabhängenden Stoffbahnen in Szene gesetzten „Birkenwaldes“ treffen die Gäste hier zum Frühstücksbuffet oder zum Tee zusammen. Als weitere Funktionen bietet das Radisson Sonya Hotel St. Petersburg seinen Gästen drei Tagungsräume sowie ein Spa-Center.

## Einrichtung

Möbel in der Lobby:

Stylt Trampoli AB

Möbliering und Accessoires:

Vallila Interior AB

Möbliering:

Hay, [www.hay.dk](http://www.hay.dk); Kartell,

[www.kartell.it](http://www.kartell.it); baumann

decor, [www.baumann.com](http://www.baumann.com);

Moroso, [www.moroso.it](http://www.moroso.it);

Tom Dixon, [www.tomdixon.net](http://www.tomdixon.net);

Modonutti, [www.chairs-](http://www.chairs-modonutti.it)

modonutti.it; Eichholtz,

[www.eichholtz.com](http://www.eichholtz.com)

Stoffe:

Carlucci di Chivasso,

[www.chivasso.com](http://www.chivasso.com)

Vorhänge: Baumann Decor

Fadenvorhänge-Lobby:

Kriska Decor,

[www.kriskadecor.com](http://www.kriskadecor.com)

Leuchten:

Belux, [www.belux.com](http://www.belux.com);

Flos, [www.flos.com](http://www.flos.com);

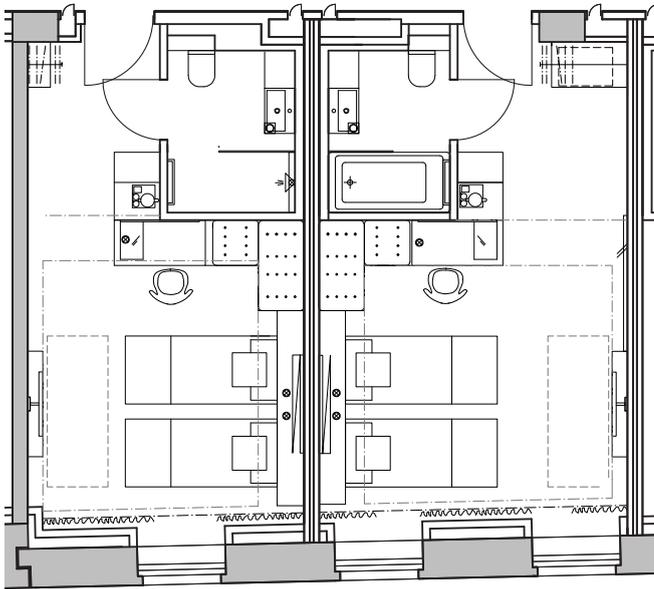
Moooi, [www.moooi.com](http://www.moooi.com)

Accessoires:

DK Home, [www.dkhome.com](http://www.dkhome.com)

Verdichtet wird die opulente, aber moderne Inneneinrichtung durch Tapeten, Vorhänge, Teppiche und Stoffe mit zeitgemäß interpretierten russischen Blumenmotiven in traditionellen Farben und Mustern





Grundriss Standardzimmer, M 1 : 100

---

**Projektdaten**

**Objekt:** Radisson Sonya Hotel St. Petersburg/RUS

**Standort:** 5/19, Liteiny Pr., St. Petersburg/RUS

**Anzahl der Zimmer:** 173

**Gesamtfläche:** 8000 m<sup>2</sup>

**Eröffnung:** Oktober 2009

**Bauherr:** Linstow AS, Oslo/N

**Bauunternehmen:** Adamant, St. Petersburg/RUS

**Innenarchitekten:** Stylt Trampoli AB, Gothenburg/S

**Design Team:** Erik Nissen Johansen, Creative Director; Jenny Bornstein, Architect & interior designer; Magnus Stenberg, Concept developer & copywriter; Andreas Hagersjö, Art Director; Frida Lundberg, Final Art; Hanna Björklund, Project Manager

**Text:** Robert Uhde, Oldenburg

---

Ein Ausschnitt aus Rafaels Bildnis der Sixtinischen Madonna, ist ein wichtiges Motiv in vielen Romanen Dostojewskis



Fotos: Erik Nissen Johansen

“ Die Authentizität eines Hotels wird von einer klaren Vision geprägt. Hoteldesign bedeutet für mich, ein schlüssiges Gesamtkonzept zu haben und eine enge Teamarbeit mit dem Hotelier. Der Mut, einen Schritt weiter zu gehen, Detailsicherheit und eine hochwertige Materialauswahl ist die Grundlage für ein zeitloses Hotel, das mehr ist als ein Ort der Durchreise. “



# Ein Hauch von Orient Hotel Amano in Berlin

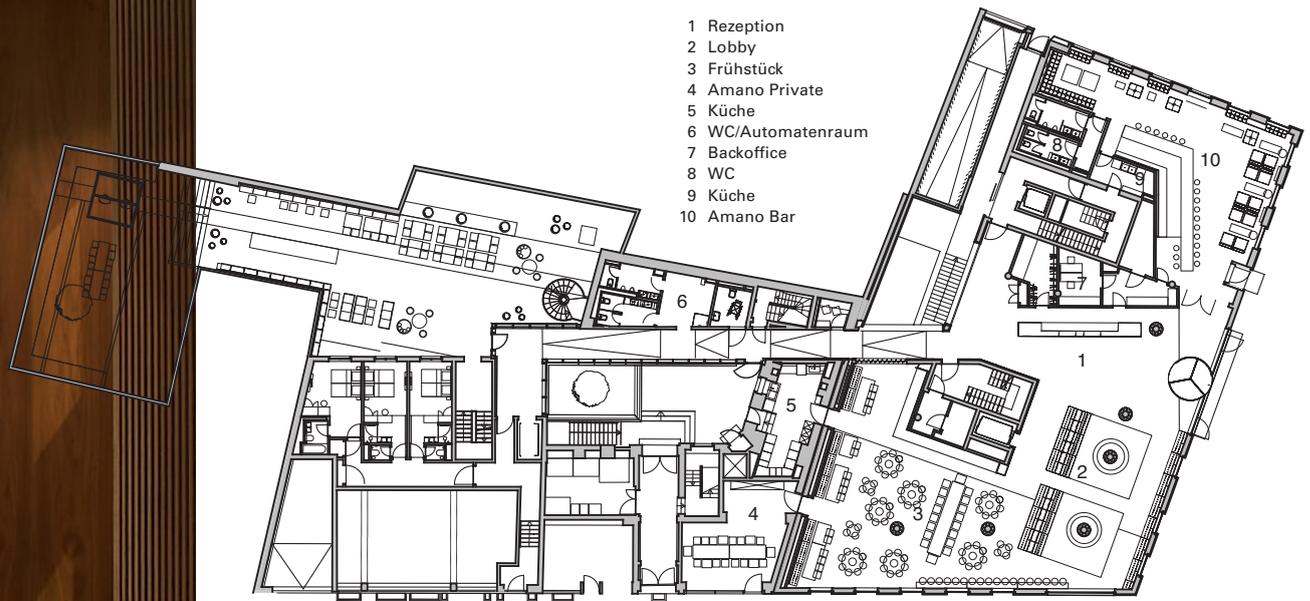
*Ester Bruzkus*



**Ester Bruzkus**  
geboren in Haifa, Israel  
Architekturstudium  
1998-1999 Ecole d'architecture  
Paris  
1995-2002 TU Berlin  
2005-2009 Gründung Ester Bruzkus  
Architekten, Berlin  
Seit 2007 Gründung eines Architek-  
turbüro in Tel Aviv

Im Zentrum von Berlin-Mitte, in einer sechsgeschossigen Lückenschließung eines Baublocks zwischen Rosenthaler Platz und Hackeschen Höfen, wurde im vergangenen Jahr das Hotel Amano mit 163 Zimmern neu eröffnet. Das luxuriös ausgestattete 3-Sterne-Haus überzeugt durch ein vielschichtiges Design-Konzept der wechselweise in Berlin und Tel Aviv lebenden Architektin Ester Bruzкус. Eine zeitlos moderne Formensprache mit klaren Linien und hochwertigen Materialien wurde dabei auf ungewohnte Weise – und in bewusster Analogie zu den vielfältigen historischen und städtebaulichen Brüchen der Stadt Berlin – mit unterschiedlichsten orientalischen und indischen Einflüssen verbunden.





Grundriss Erdgeschoss, M 1:500



### Öffentliche Bereiche

Neben der Lückenschließung im Stil des Neoklassizismus mussten durch das mit der Planung beauftragte Architekturbüro REM+tec auch mehrere angrenzende Altbauten in die Hotelnutzung einbezogen werden. Um eine einfache Orientierung innerhalb des heterogenen Gebäudekomplexes zu schaffen, entwickelten die Architekten eine klar erkennbare Erschließungsachse als raumbildendes Element, die vom Hoteleingang an der kupferfarbenen Rezeption vorbei bis hin zu allen wichtigen Funktionen führt. Als gesellschaftlicher Mittelpunkt dient dabei die bewusst großzügig gestaltete Lobby, in der goldfarbene Wände, massive Säulen, graue Samtmöbel, schwarzes Feinsteinzeug und Patchwork-Teppiche eine überraschende Synthese aus Okzident und Orient schaffen. Als weitere Räumlichkeiten im großzügig angelegten Erdgeschoss stehen ein modern eingerichteter Frühstücksraum und eine mit Holzvertäfelungen, Marmor sowie Akzenten in Gold gestaltete Hotelbar mit Clubatmosphäre zur Verfügung.

Wer stattdessen eher Entspannung an der frischen Luft sucht, für den bietet das Hotel Amano einen auch für Besucher der umliegenden Wohnquartiere zugänglichen Innenhof-Garten. Neben wechselnden Veranstaltungen und Gastronomieangeboten steht dort auch ein eigener Boule-Platz zur Verfügung. Mindestens ebenso reizvoll ist der Besuch der ebenfalls durch indische Einflüsse inspirierten Dachterrasse, von der aus die Gäste einen atemberaubenden Blick über die Stadt und auf den nahe gelegenen Fernsehturm genießen können. Bequeme Sitzgelegenheiten, niedrige Tische und ein flexibel verschiebbarer Sonnenschutz aus Segeltüchern laden zum Verweilen und Relaxen ein.



AMANO Private – Konferenzraum für bis zu 20 Personen

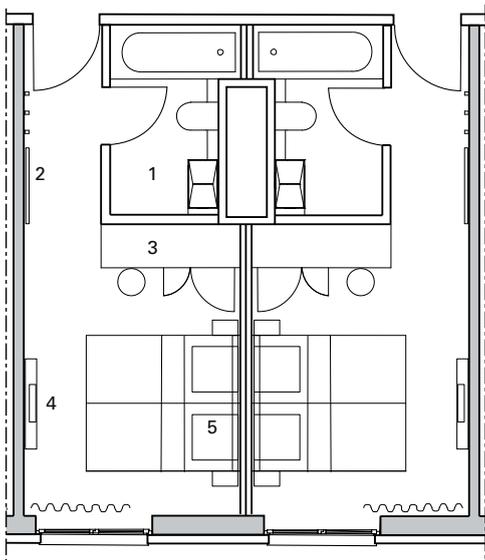


Die Apartments gliedern sich in drei Kategorien  
 M 25m<sup>2</sup>-30m<sup>2</sup>  
 L 30m<sup>2</sup>-60m<sup>2</sup>  
 XL 70m<sup>2</sup>-90m<sup>2</sup>



### Die Zimmer

Über die mit Perser-Teppichen gestalteten Korridore gelangen die Gäste auf ihre Zimmer. Im Neubau wurden helle und kontrastreich gestaltete Räume mit einem hochwertigen Mehrschichtparkett im Fischgratmuster verlegt sowie mit edlen Designer-Badezimmern eingerichtet, im Altbau wurden die alten Dielen erhalten. Ergänzt wird das Interieur durch schwarze, weiße oder rote Möbel, schwarze oder weiße Gardinen sowie durch schwarze Fliesen in den Badezimmern. Neben den relativ kleinen Standardzimmern werden auch geräumige Apartments mit Größen zwischen 25 und 90 m<sup>2</sup> angeboten. In sämtlichen Räumen stehen Flachbildschirme mit Satellitenprogrammen, kostenloser Internetzugang sowie eine individuell regulierbare Klimaanlage zur Verfügung. Darüber hinaus haben die Gäste die Möglichkeit, eine X-Box mit Spielen oder einen DVD-Player auszuleihen. Zur Erkundung der Stadt gibt es Fahrräder sowie einen iPod mit Berlin-Soundtrack und Tour-Guide. Und wer stattdessen ganzheitlich entspannen möchte, für den bietet das Hotel Amano individuell buchbare Yoga- und Massage-Angebote. Sehr beliebt ist außerdem der exklusive – und weltweit wohl einzigartige – Polaroid-Kamera-Verleih.



**Grundriss Standardzimmer, M 1 : 100**

1 Badezimmer, 2 Garderobe und Spiegel, 3 Schrank, 4 TV, 5 Bett mit Wandpaneel und Nachttische



Gebaut für Langzeitreisende, bieten die Apartments den Komfort einer eigenen Wohnung mit hochwertigen Hotel-Dienstleistungen

**Projektdaten**

**Objekt:** Hotel Amano, Berlin

**Standort:** Auguststraße 43, Berlin  
**Eröffnung:** August 2009

**BGF:** 8700 m<sup>2</sup>

**Anzahl der Zimmer:** 163  
**Raumgröße:** Apartments von 17 m<sup>2</sup> bis 90 m<sup>2</sup>

**Auftraggeber:** Largo Grundstücksgesellschaft Rosenthaler Straße GmbH & Co. KG, Berlin

**Bauherr:** R&S Hotelbetriebsgesellschaft mbH, Berlin

**Innenarchitektur:** Ester Bruzkus Architekten, Berlin  
Ester Bruzkus, Jacqueline Pehlemann, Patrick Batek

**Architektur Hochbau:** REM+tec Projektentwicklung und Denkmalschutz Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin

**Projektleitung:** Dipl.-Ing. Arch. Alexander Neumann

**Bauleitung:** Dipl.-Ing. Architekt Heribert Günther

**Fassadengestaltung:** Dipl.-Ing. Architekt Christian Koch, Berlin

**Tragwerksplanung:** Ingenieurbüro Schwarzbart + Partner, Berlin

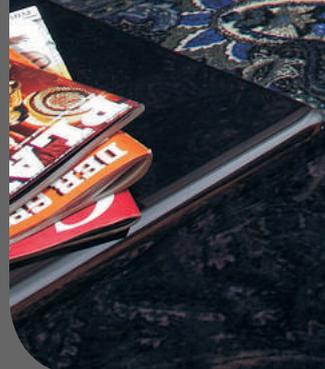
**Haustechnik:** Schmitz + Sachse Ingenieurgesellschaft mbH, Berlin

**Text:** Robert Uhde, Oldenburg



Im Erdgeschoss befinden sich der Frühstücksraum, die Lounge und die Bar

Ein Zimmer im  
25Hours Hotel  
Frankfurt by Levi's



# Hotelkonzepte

## Ein Ausblick in die Zukunft

Andreas Martin, Hotelforum Management GmbH, Berlin

**Was haben Seniorenresidenzen sowie Pflegeheime und Hotels gemeinsam? Seniorenimmobilien sind ein Wachstumsmarkt in einer alternden Gesellschaft. Der zu erwartende demografische Wandel sollte Grundlage für eine genauere Betrachtung dieses Themas sein, mit dem sich die Hotellerie bisher jedoch nicht oder nur widerwillig auseinandersetzen will.**

Beides sind sogenannte Managementimmobilien und beide sprechen eine in Deutschland zukünftig wachsende Zielgruppe älterer Menschen an, mit unterschiedlichen individuellen Fähigkeiten - mit oder ohne körperliche Einschränkungen, pflegebedürftig oder nicht - aber vermutlich ähnlichen Erwartungen an eine Unterbringung im Alter, sei es im Alltag zu Hause, auf Geschäftsreise oder im Urlaub.

Wo gibt es Schnittmengen und was können beide Sparten voneinander lernen? Offenkundig ist das Bestreben der Seniorenimmobilienbranche, ihre Einrichtungen gastlicher zu gestalten, ihnen sowohl in der „Hardware“ (Immobilie) als auch in der „Software“ (Personal) mehr Hotelcharakter zu verleihen. Während die Hotelbranche beim Thema „Barrierefreiheit“ von der Seniorenimmobilienbranche lernen kann und hier das Augenmerk insbesondere auf dem Thema der „unsichtbaren“ Umsetzung liegt.

Grundlage dafür ist eine intensive Beschäftigung mit diesem Thema bei der Planung einer Immobilie. Diesen Planungsprozess begleiten aber leider viel zu selten Personen, die sich mit den Grundlagen Barriere freien Bauens auskennen. Die an den Rollstuhl gebundene Architektin Ursula Fuss, C.F. Architekten Frankfurt am Main, hat dies in einem Artikel formuliert und mit einigen Denksätzen hinterlegt.

### Das „physically challenged Hotel“

Die Veränderung unserer Gesellschaft, bedingt durch demographische Entwicklungen, aber auch auf Grund der Medizintechnik, zeigt sich in den verschiedenen individuellen Mobilitäten. Alleine die viel diskutierte Barrierefreiheit und „Design for all“ können darauf keine Antworten geben. Vielmehr sind umfassende Konzepte in der Architektur und im Design gefragt, die die Inklusion unterstützen und es ermöglichen, neue Ansätze zu entwickeln, die dem Gast und der Wirtschaftlichkeit gerecht werden. Es kann nicht das Ziel sein, nur vereinzelte, entsprechend ausgestattete Zimmer anzubieten. Alle Bereiche sollten den Anforderungen der Barrierefreiheit entsprechen, damit alle Gäste entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten diese nutzen können.

In meinem Beitrag möchte ich Anregungen geben, wie ein Hoteldesign so umfassend umgesetzt wird, dass bisher bekannte technische Hilfen überflüssig werden und alternative Gestaltungen entstehen, die alle Gäste begeistern. „physically challenged Hotels“ sind nicht die „Behindertenhotels“, sondern Hotels für alle, weil durch das Einsetzen „neuer“ Architekturelemente wie Rampen oder „schrägen“ Pools das langweilige Einerlei der Architektur unterbrochen wird und der Aufenthalt sich zum Erlebnis für alle entwickelt.

Wie können sich „physically challenged“ und Erlebniswelt ergänzen? Beispiele für erste Lösungsansätze, welche im Rahmen meines Seminars an der TU Darmstadt entstanden sind, zeigen die Potentiale, die Einfluss auf Architekturgestaltung nehmen werden.

*Ursula Fuss, freie Architektin, BDA, Frankfurt a. Main*

### Studierende der TU Darmstadt entwickelten Konzepte zur Barrierefreiheit

**Links: Immer auf Augenhöhe mit Podesten und Rampen**

**Rechts: Unterschiedliche Beckenrandhöhen ermöglichen ein selbstverständliches und unauffälliges Einsteigen**

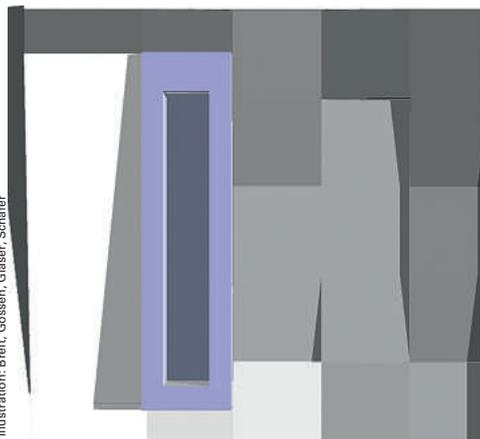


Illustration: Breit, Gossen, Glaeser, Schäfer

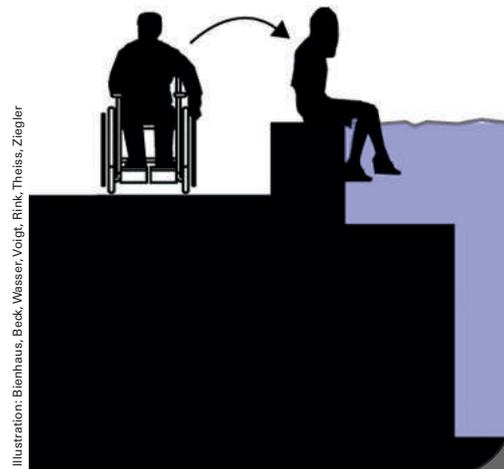


Illustration: Bienhaus, Beck, Messer, Voigt, Rink, Theiss, Ziegler



Das Rocco Forte Hotel The Charles in München hat sich auch durch Einrichten eines autonomen Zimmertraktes auf internationalen, zahlungskräftigen Medizintourismus eingestellt

Ein Hotelrundgang mit Ursula Fuss, würde in den meisten Fällen zu Tage bringen, dass ein nach entsprechender DIN-Vorschrift barrierefrei gestaltetes Hotelzimmer durchaus über die nötige Größe hinausgehen kann, worunter aber der Ausstattungseindruck des Zimmers leidet. Gleichzeitig bleiben im Badbereich elementare Dinge unberücksichtigt, wie z. B. niedrig angebrachte Spiegel am Waschtisch, die Anordnung von Dusche, Duschsitz und Abstützgriffen oder ein Gesamtgefälle des Badbodens zur Dusche hin. Wo liegen nun die Schnittmengen beider Branchen? Diese könnten sich im Bereich der sogenannten Patientenhotels, früher als „Kurhotels“ bekannt, wiederfinden. Ein Thema, mit dem sich die Maritim Hotelgruppe schon seit einigen Jahren auseinandersetzt, ohne es aber bisher konkret umgesetzt zu haben. Während das Artepuri Hotel Meersinn in Binz auf Rügen, überwiegend natürliche Materialien in einem modernen Design im Hotelbereich erfolgreich mit einem Gesundheitszentrum kombiniert hat.

### Medizintourismus

Nicht umsonst beschäftigen sich inzwischen auf internationaler Ebene auch immer mehr Hotelkonzerne mit dem Thema „Medizintourismus“.

Das Münchner Arabellahaus ist hier sicher seit Jahren in einer Art Vorreiterrolle, beherbergt es doch neben dem Sheraton München Arabellapark eine Vielzahl von international angesehenen medizinischen Fachpraxen im gleichen Haus, die in den Sommermonaten eine stete Nachfrage nach Dienstleistungen aus Medizin und Hotellerie aus dem arabischen Raum bedienen. Zahlungskräftige Klientel kommt in dieser Beziehung aber auch aus Russland und Afrika, die die hohe Qualität der Medizin „Made in Germany“ in Verbindung mit der guten internationalen Anbindung des Münchner Flughafens und dem Flair der Metropole München suchen. Auch das Rocco Forte Hotel The Charles hat sich in München durch die Einrichtung eines autonomen Zimmertraktes entsprechend positioniert.

Die Stadt Düsseldorf profitiert hier ebenfalls von der, nach Frankfurt und München, in Deutschland an dritter Stelle liegenden Drehschneefunktion des Düsseldorfer Flughafens in Verbindung mit einem internationalen Hotelangebot der Stadt. Das Hotel InterContinental Düsseldorf hat zum Beispiel eigens einen „Medical Advisory Board“ mit kooperierenden Ärzten aus verschiedenen Fachrichtungen gegründet, während das Hotel Breidenbacher Hof seit neuestem direkt an eine Privatklinik im gleichen Gebäude angeschlossen ist.

Aus den Entwicklungen im Medizintourismus ergeben sich demnach nicht nur für Ferienhotels, sondern auch für Hotels in größeren Städten mit hohem medizinischem Know-How neue Chancen. Doch auch andere Entwicklungen beschäftigen die offensichtlich aus dem Nachfragetief kommende deutsche Hotellerie, die letztlich auch von der Mehrwertsteuerangleichung von 19 % auf 7 %, und damit auf eine vergleichbare Höhe europäischer Steuersätze für Hoteldienstleistungen, profitieren konnte.

### Nachhaltige Energiekonzepte für Hotelimmobilien

Entscheidend für ein nachhaltiges Energiekonzept ist nicht zuletzt das Zusammenspiel zwischen dem Investor und dem Betreiber. Die Interessen gehen hier zum einen zugunsten geringer Investitionskosten und zum anderen zugunsten geringer Betriebskosten teils deutlich auseinander, so dass gemeinsam mit beiden Partnern das für beide Seiten tragfähigste Konzept erarbeitet werden muss. Wichtig ist, dass die Planungsbeteiligten sehr frühzeitig in den Prozess eingebunden werden. Ca. 30 % des gesamten Energiebedarfes eines durchschnittlichen Hotels ohne Wellness-Bereich werden in den Gästezimmern verbraucht und hierbei verursachen Minibars bis zu ca. 10 % des gesamten Stromverbrauches. Auf Grund der Vielfältigkeit der Hotelimmobilien gibt es nicht „das haustechnische Konzept“ sondern es ist erforderlich, dass im Einzelfall projektspezifisch analysiert wird, welches Konzept zu dem Gebäude, z.B. Altbau, Neubau, integriert in ein Gesamtgebäudekomplex mit unterschiedlicher Nutzung, etc. und der Nutzung, z.B. Stadthotel, Tagungshotel, Wellnesshotel, etc. passt. Hierbei spielt auch der Standort hinsichtlich der geographischen Lage eine wesentliche Rolle. Zu beachten ist ferner auch der gewünschte Ausstattungsstandard des Hotels; wird es ein Budget- oder ein Fünf-Sterne-Hotel. Bei der Aufstellung eines Energiekonzeptes für eine Hotelimmobilie sind insbesondere die EnEV 2009 sowie das EEWärmeG (Erneuerbare Energien Wärmegesetz ab 01.01.2009) zu berücksichtigen. Hinzu können weitere Vorgaben, wie z.B. LEED- oder DGNB-Zertifizierungen sowie die Berücksichtigung der Energieeffizienz von Hotels nach DIN EN 15232 kommen. Die primären Ziele der Gesamtplanung müssen eine Minimierung von Lasten über die Gebäudehülle und eine Minimierung von Innenlasten (z.B. Beleuchtung) sein. Weitere wesentliche Aspekte der Gesamtplanung sollten u. a. sein:

- Einbau energieeffizienter RLT-Geräte für alle Bereiche zur Minimierung der Kosten. Dies setzt die Möglichkeit des Einsatzes größerer Lüftungsgeräte voraus, die den Anforderungen der RLT-Richtlinie 01 entsprechen. Energieeffizienzklassen A bzw. A+ sind anzustreben.
- Einbau hocheffizienter Wärmerückgewinnungssystemen (z. B. Sorptionsrotoren zum Wärme- und Feuchterückgewinn) in den raumlufttechnischen Anlagen.
- Untersuchung der Möglichkeit einer adiabaten Kühlung im Bereich der Lüftungsgeräte zur Reduzierung der Kälteleistungen von Kompressions-Kältemaschinen.
- Einsatz energieeffizienter Ventilatoren/Motoren und Pumpen
- Einsatz energieeffizienter Beleuchtung und Beleuchtungssteuerungen im kompletten Gebäude zur Reduzierung der Betriebskosten und Innenlasten, da diese die gesamte Anlagentechnik beeinflusst.
- Einbau einer hocheffizienten Mess-, Steuer- und Regelungstechnik mit übergeordneter GLT zur Gewährleistung einer bedarfsabhängigen Versorgung der Räume und einer energieeffizienten Betriebsweise.
- Beheizung über Fernwärme, da sich hierdurch der sehr niedrige Primärenergiefaktor positiv auf den Gebäudeenergieausweis auswirkt. Für Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung ist ein Primärenergiefaktor von 0,7 pauschal vorgesehen. Dieser Wert kann lokal auch besser sein. Ein noch besserer Primärenergiefaktor kann durch den Einsatz von Pellet-Heizungen erreicht werden. Hierbei müssen jedoch hinsichtlich der Kosten und des Baukörpers die erforderlichen Lagerflächen bei der Planung berücksichtigt werden.
- Prüfung der Möglichkeit der Nutzung geothermischer Ressourcen durch Einsatz von Energiepfählen bei Pfahlgründung für eine geringe Teilversorgung mit Heizmedium im Winter über Wärmepumpe und kostengünstiger Kälte im Sommer für Verbraucher mit höherem Temperaturniveau (z.B. Kühldecken). Auf Grund des hohen Heiz- und Kühlbedarfs eines Hotels kann die Geothermie bei großen Hotelprojekten lediglich einen kleinen Anteil der Gesamtversorgung darstellen, wobei die Wirtschaftlichkeit unter Berücksichtigung aller Parameter am geplanten Standort geprüft werden sollte. Häufig muss auf Grund der Lage des Gebäudes davon ausgegangen werden, dass effektivere Tiefensonden ausgeschlossen sind.
- Einsatz von Solarthermie zur Unterstützung der Warmwasserbereitung für die Hotelzimmer und Gastronomiebereiche.
- Einsatz einer Photovoltaikanlage.
- Einsatz eines BHKW für Grundlastbetrieb zur Versorgung aller Wärmeverbraucher. Im Sommer: Warmwasserbereitung, Schwimmbad, Absorptionskältemaschine. Hinweis: Das BHKW kann auch als Notstromaggregat genutzt werden.
- Sonstige ökologisch sinnvolle und nachhaltige Techniken sind u. a. Wassersparmöglichkeiten durch z. B. Reduzierung von Spülmengen, Wassermengenbegrenzung, Grauwassernutzung

Das Erstellen eines nachhaltigen Energiekonzeptes hängt von einer Vielzahl unterschiedlicher Faktoren ab und muss vor dem Hintergrund vorstehender wesentlicher Aspekte jedes Mal individuell auf das einzelne Projekt bezogen betrachtet werden.

*Götz Schulze, F&P Consult Ingenieurgesellschaft mbH, Berlin*



Fernwärme für Spitzenlast



BHKW für Grundlast und als Netzersatzanlage



Kompressions-Kälte-Maschine für Spitzenlast



Absorptionskältemaschine für Grundlast

## Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit in der Hotelimmobilienbranche gewinnt leider offensichtlich nur auf Grund der öffentlich geführten Diskussion um die Verlängerung von Laufzeiten für Atomkraftwerke eine immer größer werdende Bedeutung, während sich Immobilienentwickler, Immobilieneigentümer, Hotelgruppen und finanzierende Institute immer noch schwer tun, dieses Thema bei Planung und Bau von Hotels umzusetzen. Betrachtet man allerdings die enormen Kostensteigerungen der letzten Jahre im Bereich der Energie- und Betriebskosten eines Hotels, muss dies verwundern.

Sind es doch häufig private Hoteliers oder Investoren, die sich diesem Thema widmen. Das Best Western Hotel Victoria in

Freiburg zum Beispiel ist eines der ersten Hotels in Deutschland, das sich mit der Nutzung von Solarstrom intensiv beschäftigt hat. Das Hotel wird komplett mit Solarstrom versorgt. Das Seehotel Zeulenroda als Mitglied der Marketingvereinigung Biohotels legt ebenfalls besonderes Augenmerk auf Umweltfreundlichkeit. In das jüngst in Bonn eröffnete Kameha Grand Hotel Bonn flossen von einem privaten Investor insgesamt rund 100 Millionen Euro, wobei u. a. eine eigene Geothermie-Anlage entstanden ist, die nicht nur das Hotel, sondern auch die umliegenden Gebäudekomplexe mit Kühlenergie aus dem Grundwasser versorgt. Allein die Lichttechnik im Haus, die modernsten Maßstäben an den Energieverbrauch von Leuchtmitteln gerecht wird, schlägt mit 1,6 Mio. Euro zu Bu-

che. Damit konnte allerdings auch die mit ursprünglich 260 kW prognostizierte Lichtleistung auf 180 kW reduziert werden. Dies schlägt sich wiederum günstig in den Betriebskosten nieder.

Doch auch die Hotelketten beschäftigen sich inzwischen mit dem Thema Energiesparen. So hat sich das traditionelle Steigenberger Hotel Berlin in den vergangenen drei Jahren unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit einer Runderneuerung unterzogen. Seitdem wurden nach Aussagen des Hotels die Stromkosten um fast die Hälfte reduziert. Neben der erfolgreichen Zertifizierung für Umweltmanagement nach ISO 14001 steht eine „Green Building“ Zertifizierung gemäß den neuen Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) an.

Das Scandic Hotel Berlin wird Ende des Jahres eröffnet. Die Betreiber legen unter dem Motto „Stay Smart“ Wert auf die Umsetzung nachhaltiger Kriterien



### Flächenoptimierung in der Hotellerie

In der Hotelarchitektur gibt es zwei wesentliche Erfolgsfaktoren: Designqualität, also die Schaffung einer wieder erkennbaren und einzigartigen Hotelpersönlichkeit und die effiziente Nutzung der Flächen. Das klingt selbstverständlich, die Praxis zeigt aber, dass das Ziel der effizienten Nutzung der Flächen nur durch eine genaue Kenntnis der betrieblichen Abläufe in der Hotellerie erreicht werden kann. Am Beginn jeder Flächenoptimierung steht eine genaue Studie zur Positionierung der Funktionen im Gebäude und darauf aufbauend der idealen Wegführung. Hier kann eine Fachberatung einen sehr hohen Mehrwert bringen. Denn oft sind Auftraggeber und Architekten zwar in ihrem jeweiligen Fachbereich Experten, wissen aber zu wenig über das Feld des anderen, einerseits um die notwendigen Parameter fest zu legen, andererseits auch um die wichtigen Branchen-Benchmarks im Auge zu behalten. Einen ganz besonderen Stellenwert hat die Flächenoptimierung im Bereich der Budgethotellerie. Denn hier ist der Preis Programm, gleichzeitig mit dem Anspruch, dem Gast alle Grundfunktionen auf hohem Niveau anzubieten. Um dieses Ziel zu erreichen, sind ein kompakter Zimmertyp und eine straff organisierte Erschließung der Zimmergeschosse wichtig. Die öffentlichen Flächen ohne Qualitätsverlust klein zu halten macht eine Überlagerung der Funktionen notwendig, die gut durchdacht sein muss. In der gehobenen Hotellerie mit einem reichhaltigen Angebot bedeutet Effizienz auch, Gäste so durch das Haus zu leiten, dass sie motiviert werden, die verschiedenen Dienstleistungsangebote zu nutzen. Flächenoptimierung bedeutet also nicht ausschließlich Minimierung sondern bestmögliche Nutzung.

Folgende Parameter sind für eine flächenoptimierte Hotelplanung zu beachten:

- Zimmertypen, eher tief als breit - wenig Gangfläche
- Erschließungsgänge, die die maximalen Längen der Bauordnung und des Brandschutzes ausnützen – effizient genutzte Fluchttiegenhäuser
- nach Möglichkeit Mittelgangerschließungen
- Mehrfachnutzung verschiedener öffentlicher Bereiche - Bar, Lobby, Bistro,...
- Optimale Wegführung, die zur Erkundung des gesamten Angebots einlädt
- Kompakter Baukörper

*Gabriel Kaceroovsky, archisphere architects & designers, Wien*



Foto: archisphere

**Ein Atrium im Balance Resort Stegersbach im Burgenland, das alle öffentlichen Funktionen erschließt**

## Kaindl CHARISMO.

*Und Ihre Ideen werden real.*

Holzverleimte Platte mit Brettcharakter: Die Kaindl Charismo zählt zu den markantesten Erscheinungen der Kaindl SPECTRUM Kollektion. Und macht ihrem Namen durch ihre natürlich lebendige Holzstruktur in immer wiederkehrender Optik alle Ehre. Ob als Furnierte Platte oder Finoboard: So kann sich Holz sehen lassen!



EINEN SCHRITT VORAUSS.

Das 2005 eröffnete Hotel Concorde Berlin unterzog sich dieses Jahr erfolgreich als eines der ersten Hotels in Deutschland überhaupt, einer mehr auf den operativen Ablauf fokussierten „Green Globe“ Zertifizierung für Nachhaltigkeit im Betrieb.

Und das Ende 2010 in Berlin eröffnende Scandic Hotel legt mit dem unternehmens-eigenen Prozesses „Stay Smart“ nicht nur großen Wert auf die Umsetzung einer Vielzahl nachhaltiger Kriterien, wie den Wegfall normaler Bodenstaubsauger durch den Einsatz einer zentralen Staubsaugeranlage oder den Einkauf und die Verwendung von sogenannten „Fair Trade“ Produkten. Weiterhin werden auf der Grundlage eines fast 100 Kriterien umfassenden Anforderungskataloges 60 der insgesamt 563 Zimmer barrierefrei und rollstuhlgerecht ausgestattet.

Welche Tragweite falsche Entscheidungen im Rahmen des Planungsprozesses für Haustechnikanlagen haben kann, verdeutlicht der Haustechniker Dipl.-Ing. Götz Schulze in seinem Beitrag zu nachhaltigen Energiekonzepten für Hotelimmobilien.

#### **Effiziente Flächenausnutzung**

Neben der bereits erwähnten Harmonisierung des Mehrwertsteuersatzes für die deutsche Hotellerie im Vergleich zum europäischen Wettbewerb, kommt es inzwischen auch zu einer immer intensiveren Modernisierung und Harmonisierung der Hotelklassifizierung auf europäischer Ebene. Gleichzeitig verzichten jedoch auch viele Häuser auf die Einteilung in die klassischen 1-5 Sternekategorien und positionieren sich bewusst abseits dieser Schubladen.

**Die Motel One Gruppe gehört zu den Budget-Designhotels**

#### **Die Bedeutung der Innenarchitektur für Hotels**

Offensichtlich baut die Welt keine normalen Hotels mehr, sondern, glaubt man den Tageszeitungen, Design-Hotels. Dies ist ein Trugschluss. Das Bedürfnis, sich mit „Design“ zu schmücken, ist in der Hotelszene groß – der Mut dagegen, echte Design-Hotels zu bauen, nicht! Jedenfalls steht „Atmosphäre“ auf der Liste der Gründe zur Buchung eines Hotels immer ganz oben. Da die Raumgestaltung ganz wesentlich die Atmosphäre prägt und damit direkt über Erfolg oder Misserfolg eines Hotels mitbestimmt, ist Design nicht nur teuer, sondern auch wichtig! Die internationalen Hotelketten sehen diesen Zusammenhang durchaus – und kein internationales Hotel oberhalb der 4-Sternekategorie wird ohne Innenarchitekt gebaut. Mehrfach hat man auch schon die Aussage von Hoteliers gehört, dass der Innenarchitekt für sie ganz entscheidend sei und deshalb meistens vom Hotelbetreiber (mit-)ausgesucht wird, während der Kollege vom Hochbau meistens vom Investor bestimmt wird und schon vor dem Hotelbetreiber im Projekt ist.

Ganz offensichtlich gibt es also einen direkten Bezug zwischen dem Marketing der Hotelkette bzw. des Hotels und dem Interior Design. Deshalb hat sich das Büro JOI-Design schon vor langer Zeit den Slogan einfallen lassen: „Hoteldesign ist dreidimensionales Marketing!“ Ganz bewusst geht JOI-Design damit auf Distanz zum Architektendenken der reinen Lehre, sondern definiert sich selbst eher im Sinne einer Werbeagentur, die das Profil einer Marke erfindet und schärft. „Design“ ist damit auch nicht mehr Selbstzweck, sondern Design ist Selbstdarstellung der Marke (nicht des Designers) und wichtigstes Verkaufsargument des Hotels!

#### **Hier drei Beispiele:**

Beim Lindner Park-Hotel Hagenbeck (Hotelimmobilie des Jahres 2009/ hotelforum) wird die Geschichte des Tierparks erzählt, die den Gast permanent begleitet. Aus der kolonialen Hotelloobby betritt er eine Schiffskabine im Hamburger Hafen (Aufzug) und fährt mit dieser durch die Kontinente Asien, Afrika und Arktis. Auf den Etagen in der jeweiligen Thematisierung des Kontinents sind die Zimmer/Suiten und der Wellnessbereich untergebracht. Nicht nur Familien mit Kindern sind begeistert, sondern auch Businessgäste, die den Großteil der Buchungen stellen!

Das Park Inn Hotel in Krakau, Polen (Best Futuristic Design Scheme /Boutique Hotels – Award, vom Journal „Hotel Design“ 2009) wurde von Jürgen Mayer H. entworfen. Die spektakuläre Fassade, wurde von JOI-Design im Innenbereich weitergesponnen. Die prägnante Marke „Park Inn“ mit den vier kräftigen Grundfarben rot, gelb, blau, grün und die nicht minder prägnante Architektur vereinen sich im Innenraum zu einem jungen, klaren Markenstatement.

Das „Dolce“ Hotel in München (nominiert für den European Hotel design Award 2010/ Sleep Event) zeigt dagegen den überwiegend amerikanischen Gästen das moderne Bayern zwischen Tradition und Weltoffenheit. Lokale Materialien, künstlerische Verfremdung bayerischer Kultur, geschliffene Betonböden und das alles in einem der ganz großen Konferenz-hotels mit ca. 4.500 m<sup>2</sup> Tagungsfläche. *Peter Joehnk, Innenarchitekt, JOI-Design, Hamburg*





Das Meininger Hotel Berlin etablierte sich im Budget- und Economysegment nahe dem Hauptstadtbahnhof

Das erste deutsche Easy Hotel entstand 2010 in Berlin. Modernes Design, mit extrem effizienten Zimmergrößen von rund 10 m<sup>2</sup>, keinerlei Gastronomie im Hotel (dafür aber einer großen Auswahl im Umfeld) und Zimmerpreisen von rund 50 Euro werden erst keine große Erwartungen an das Hotelprodukt geweckt.

In unmittelbarer Nähe bietet das ebenfalls neue Hotel Casa Camper Berlin zu Zimmerpreisen von rund 150 Euro genau das Gegenteil: über 30m<sup>2</sup> große Zimmer in modernem Design mit Licht durchfluteten Bädern, die im Standard durchaus mit dem klassischen 4-5 Sterne Hotelzimmer mithalten können, einer privaten Lounge im obersten Stockwerk, die

den Hotelgästen 24 Stunden gastronomischen Service anbietet, sowie ein hochklassiges Restaurant, das eigenständig positioniert ist.

Dazwischen hat ebenfalls am gleichen Standort das private Garnihotel Amano eröffnet, das sich sowohl vom Zimmerprodukt als auch preislich genau zwischen den beiden vorgenannten Betrieben positioniert hat. Die



## CARAVITA®

Verwandeln Sie Gärten und Terrassen in außergewöhnliche Lebensräume.

CARAVITA Europe s.r.o.  
Service Center  
Lilienthalstr.10  
85080 Gaimersheim  
+49-8458-60389-0  
info@caravita.eu  
<http://www.caravita.eu>





Im 25Hours Hotel Frankfurt by Levi's wird die Geschichte der Jeansmarke erzählt. Unaufdringlich fließen überall Designelemente in Jeansfarben oder -stoff in die Gestaltung ein

Besonderheit: eine in Partnerschaft mit einem Berliner Barbetreiber betriebene Bar, die sich in Kürze zu einem Szene-Treffpunkt über den Kiez Hackescher Markt hinaus entwickelt hat.

Alle drei Häuser werden bereits kurz nach Eröffnung erfolgreich betrieben, orientieren sich aber nicht unbedingt an den klassischen Hotelkategorien und liegen damit offensichtlich nicht nur im Berliner Trend. Die drei Hotels zeichnen eine weitere Gemeinsamkeit aus, da Sie auf relativ kleinen Grundflächen entstanden sind: sehr effiziente Flächenausnutzung!

Wie wichtig Flächeneffizienz im Hotelbau bei steigenden Kapitalkosten ist, zeigt der Architekt Gabriel Kacerovsky auf.

### Budget-, Economy- und Designhotels

Während sich die französische Hotelgruppe Accor mit den Marken Etap und Ibis als Erfinder der Budget- und Economyhotellerie sehen kann, kann man die deutsche Motel One Gruppe durchaus als Erfinder des Konzeptes Budget-Designhotel bezeichnen, die inzwischen auch dem bisherigen Marktführer Accor zumindest auf dem deutschen Markt mit starkem Expansionstempo Paroli bietet.

Überhaupt scheint sich die Hotellerie in Deutschland von unten nach oben neu zu erfinden, denn gerade im Budget- und Economysegment sind in den letzten zehn Jahren neue und erfolgreiche Hotelprodukte entstanden, die – unterstützt durch ein verändertes Kundenverhalten – über alle Hotelkategorien

hinweg Kundengruppen ansprechen. Gleichzeitig hat sich die klassische Jugendherberge erst in ein Hostel und schließlich sogar in ein Hotel verwandelt. Beispiele dafür sind die Berliner Meininger Gruppe, die als erste Hotelgesellschaft am größten Bahnhof Europas in Berlin ein Hotel eröffnen konnte und damit alle etablierten internationalen Hotelmarken hinter sich ließ. Auch die in Österreich beheimatete Hotelgruppe Wombat's platzierte sich als einer der ersten Betriebe in diesem Segment am Berliner Markt und zieht Einzelentwicklungen wie das Michelberger Hotel nach sich.

Die Brücke in die höherklassige Hotelwelt kann man bei der „Mutter“ aller Designhotels, der amerikanischen Starwood Marke W-Ho-

**Mit Wellness und Sterneküche zur Marke**

Jörg Sackmann, einer von Deutschlands Spitzenköchen und Heinz Schletterer als renommierter Wellness-Designer mit seinem Team, starteten gemeinsam ein Projekt in dem Kräuter und Aromen die Hauptrolle spielen: eine Wellness-Anlage für Sackmanns Hotel im Baiersbronn im Schwarzwald. Das Familienunternehmen Hotel Sackmann ist Mitglied bei den Romantik-Hotels, den Jeunes Restaurateurs d'Europe und der L'art de Vivre, es bietet als 4-Sterne-Superior Hotel 120 Betten in 65 Zimmern. Seit August 2008 können Feinschmecker und Erholungsuchende auf rund 1000m<sup>2</sup> in eine Wellness-Welt aus Kräutern und Salz, aus Wein, Blüten und Honig eintauchen. Diese Zutaten spielen auch in der Küche von Jörg Sackmann eine wichtige Rolle. Das so abgerundete Konzept wurde im Team mit dem Architekturbüro Vögele, das für die Rohbaukoordination und Bauleitung zuständig war, realisiert. Die Gäste können sich im Kräuter- und Blütendampfbad, in der Himalaya-Salzsteinsauna ebenso entspannen, wie in der Kelo-Sauna oder in einem der hochwertig ausgestatteten Ruheräume. Weitere Highlights im Konzert der Wellnessangebote stellen der Spa-Trilogie-Raum mit Hammam, Infinity Solo Pool und ein Serrailbad für zwei Personen dar. Außerdem locken ein neugestalteter Schwimm- sowie ein Aromapool und ein Eisbrunnen zu ein wenig Bewegung. Das Design der Anlage ist modern und entspricht internationalen Ansprüchen ohne dabei nüchtern zu wirken, das ausgeklügelte und sensibel umgesetzte Farb- und Materialkonzept trägt wesentlich dazu bei. Heinz Schletterer, der Spa-Experte gibt seine Erfahrungen und sein Wissen in Vorträgen oder Publikationen an die internationale Fachwelt weiter, die Expertise von Jörg Sackmann kann man am eigenen Leib erfahren. *Jörg Sackmann, Spitzenkoch und Hotelier, Baiersbronn*



Der neu gestaltete Spa- und Wellnessbereich im Hotel Sackmann in Baiersbronn



**GANZ SCHÖN  
INDIVIDUELL.**  
DIE NEUE KOLLEKTION  
DELTA\_AND





Das W Hotel in Barcelona gehört zur amerikanischen Starwood Marke W Hotels. Mit Design etablierte sie sich im höherklassigen Hotelsegment

tels finden, die vor rund zehn Jahren begann, von New York USA aus den Hotelmarkt zu erobern und heute fast 60 Hotels weltweit betreibt. Während sich die Marke W allerdings auf dem Weg nach Europa zu einer im oberen Marktsegment etablierten Hotelmarke entwickelt hat, wie die ersten W Hotels in Europa in Istanbul und Barcelona zeigen, haben sich andere Marktteilnehmer den Trend zum Design erfolgreich zu Eigen gemacht und sich damit wie Motel One als Gruppe oder das Prizeotel Bremen als Einzelbetrieb erfolgreich im unteren und mittleren Hotelsegment platziert. Das neue Frankfurter Hotel Roomers hat hingegen die W Philosophie mit einem fast schon exzentrischen Designansatz bewusst und erfolgreich im oberen Frankfurter Marktsegment umgesetzt.

Design hat jedoch auch eine hintergründige Bedeutung, es soll im Idealfall nicht nur Lebensgefühl sondern auch Themen transportieren. Gute Beispiele hierfür liefern zwei als Hotelimmobilien in den letzten beiden Jahre ausgezeichnete Häuser. Das 25Hours Hotels Frankfurt by Levi's in Frankfurt am Main, das die Geschichte der Jeansmarke Levi's erzählt, ohne dabei aufdringlich zu werden und das Lindner Park-Hotel Hagenbeck Hamburg, das die Geschichte des Tierpark Hagenbeck bis in die Hotelzimmer trägt und damit Lust auf einen Besuch im Tierpark weckt.

Welche Bedeutung Design in der Hotelarchitektur einnimmt, erläutert Innenarchitekt Peter Joehnk in einem Beitrag.

Ein „Evergreen“ in der Diskussion um Hotelimmobilien ist natürlich das Thema der Findung und Bindung des geeigneten Hotelbetreibers über die Vertragsgestaltung. Während die internationalen und eher amerikanisch und angelsächsisch geprägten Hotelunternehmen bekannter Maßen Managementverträge anstreben und Pachtverträge – in der Regel – ablehnen, finden Vertragsmodelle mit strategischen Franchisepartnern insbesondere im unteren und mittleren Hotelsegment in Deutschland eine immer größer werdende Bedeutung.

Die in Stuttgart ansässige Success Hotel Gruppe oder auch die ursprünglich in London beheimatete, aber mit klarem Fokus auf Deutschland expandierende Foremost Hospitality Gruppe, sind dafür beispielhaft. Beide Unternehmen sind Franchisenehmer der InterContinental Hotelgruppe (IHG) und betreiben als Pächter von Immobilien Hotels der Marke Holiday Inn Express in Deutschland auf der Basis von Pachtverträgen mit dem Immobilieninvestor bzw. Eigentümer. Dies wiederum kommt gerade in Deutschland nicht nur den Hotelketten entgegen, die damit ihre internationalen Marken expandieren können, sondern auch den hier agierenden



Restaurant im Lindner Park-Hotel  
Hagenbeck in Hamburg

Finanzierungsinstituten und insbesondere Fondsgesellschaften, die ansonsten auf Basis von Managementverträgen nicht in dieses wachsende und zunehmend erfolgreiche Hotelsegment investieren würden.

Es gibt allerdings auf dem deutschen Hotelmarkt zum Beispiel mit Steigenberger auch Hotelgesellschaften, die eindeutig Pachtverhältnisse gegenüber Managementverträgen bevorzugen, oder, wie die in Deutschland bisher sehr erfolgreich expandierende Motel One Gruppe, Managementverträge sogar kategorisch ausschließen, um neben dem abzuschätzenden Risiko des Pachtvertrages auch den möglichen Mehrertrag aus einem erfolgreichen Hotelbetrieb in vollem Umfang abschöpfen zu können. Und der Betrieb der schnell wachsenden Motel One Kette ist aktuell mit fast immer über dem Durchschnitt liegender Hotelbelegung und klarer, begrenzter Kostenstruktur offensichtlich überaus erfolgreich.

Wie dies vor dem Hintergrund der aktuell diskutierten Veränderungen bei der Bilanzierung von Leasingverhältnissen nach internationalen Maßstäben (IFRS) die Finanzierung von Hotels in Deutschland verändern wird, muss sich erst zeigen. Zumindest wurde diese geplante Novellierung als Grund für die bevorstehende Trennung des Gemeinschaftsunternehmens ArabellaStarwood benannt.

In den Hintergrund gerät dabei ein Trend, der bei der diesjährigen Nominierung der Hotelimmobilie des Jahres 2010 erkennbar wird: alle drei nominierten Hotels, diese sind das Berliner Hotel mit Hostelcharakter Michelberger, das Design Hotel Mitglied Roomers in Frankfurt am Main und das Iberostar Royal Cupido auf der Ferieninsel Mallorca, sind Ergebnisse von Revitalisierung von Bestandsimmobilien. Eine Entwicklung, die bei sich verdichtenden Stadtteilentwicklungen in eigentlich gesättigten Märkten fortsetzen wird. Auch die Entwicklung der in Deutschland fast unbemerkt überaus erfolgreichen und innovativen Ferienhotellerie, bietet als Sicht von Investoren immer mehr Anreize und bleibt zu beobachten.



vola®

VOLA Armaturen -  
Für höchste Ansprüche an Design,  
Wirtschaftlichkeit und Funktion

**Besuchen Sie unseren Showroom in München:**

Mo-Do.: 8.30 - 17.00 Uhr

Fr.: 8.30 - 15.00 Uhr

VOLA GmbH  
Schwanthalerstraße 75 A  
D-80336 München  
Telefon (089) 59 99 59-0  
Fax (089) 59 99 59-90  
vola@vola.de

[www.vola.de](http://www.vola.de)



Auch die Ressourcenplanung im Food- und Beveragebereich läuft über die EDV

# Hospitality IT

## Intelligente Software hilft den Hotel-Umsatz zu optimieren

Susanne Grafe-Storost, Marketing & Keyaccount Manager Micros-Fidelio GmbH, Neuss

**Ein Hotel ohne IT ist heute kaum noch denkbar. Ein gutes Hospitality Management System hilft, alle operativen Prozesse innerhalb eines Hotels zu verwalten. Eine flexible Hotelsoftware (Property Management System) ist eine optimale Lösung für individuell geführte Hotels als auch für Hotelketten oder Kooperationen. Basis hierin ist die Reservierung mit Gästekartei und Ratenmanagement, Zimmerverwaltung inklusive Housekeeping-Programm bis hin zu speziellen Modulen für Gruppen und Pauschalen.**

Eine Vielzahl von Möglichkeiten komplettiert die Hospitality IT. So stehen zusätzliche Module wie eine Bankettverwaltung und Warenwirtschaft, ein echtes Yield Management, Business Intelligence mit Analysen der Kennzahlen sowie ein breites Berichtswesen zur Verfügung. In intelligenten Lösungen von heute, werden diese Module in einer Datenbank integriert und geben jeder Abteilung des Hotels die benötigten Informationen in Echtzeit. Um die Wünsche der Gäste zu erfüllen, gehört auch ein Customer Relationship Management (CRM) zur Hotelsoftware, welches alle Gästewünsche speichert.

### **Keine Kundenbindung ohne Kundenanalyse**

Ein Hotel lebt von der guten Beziehung zu seinen Gästen. Ein Kundenmanagement erhöht die Kundenbindung und stabilisiert eventuell gefährdete Kundenbeziehungen.

Es ist zudem wichtig, dass neben den Gastinformationen auch unternehmerische Kennzahlen, die den Grad der Zielerreichung abbilden, aufgezeigt werden. Mit den Daten aus PMS und CMS (siehe Glossar) können nun gezielte Marketingaktionen gestaltet werden. Bei diesem Prozess sollte nicht nur der gegen-



**Ohne IT läuft im Hotel nichts mehr. Eine flexible Hotelsoftware ist die Basis für Reservierungen, Zimmerverwaltung oder Housekeeping und vieles mehr**

wärtige Gast berücksichtigt, sondern es sollten auch zusätzliche Marktsegmente identifiziert und generelle Entwicklungen der Märkte erkannt werden. Das beste EDV gesteuerte CRM-System ist nur so gut wie es im Vorfeld, unter Berücksichtigung aller Marketing relevanten Daten, konfiguriert wurde und wie es in der täglichen Operation von den Mitarbeitern „gefüttert“ wird. Ohne aussagekräftige Informationen aus dem CRM, dem PMS, der Finanzbuchhaltung und dem Umfeld kann keine professionelle Kundenwert- und Potenzialanalyse durchgeführt werden.

### **Online-Vertrieb / Buchungskanäle / Homepage-Buchbarkeit heute und in Zukunft**

Ein wichtiger Punkt für den erfolgreichen Einsatz einer modernen Hospitality IT ist die Anbindung an die verfügbaren Vertriebskanäle:

Die Globalen Distributionssysteme (GDS) der Reisebüros können direkt an ihr Property Management System angebunden werden. Aber auch Tourismusportale, Reisemittler, Call Center, Internetportale etc. gehören längst zu den erfolgreichen Buchungskanälen mit enormen Wachstumsraten. Der Online-Buchungs-Button auf der Hotel-Website ist die schnellste und günstigste Art für ein Hotel um Umsatz zu generieren und sollte ebenso direkt an das Hotel-System angebunden sein. Alle Verfügbarkeiten und Reservierungsdaten werden automatisch in Echtzeit ausgetauscht.

Der Onlinevertrieb hat mittlerweile einen Anteil von 60 % erreicht, Online-Zimmerbuchungen haben in den letzten acht Jahren um 500 % zugenommen und ein weiteres Wachstum wird erwartet. Welche Buchungskanäle genutzt werden und langfristig eine

Rolle spielen, hängt ganz von der Zielgruppe ab. Bei den Best Agern gibt es auch künftig wahrscheinlich noch viele, die klassisch buchen, weil sie einfach mit den neuen Medien noch nicht so vertraut sind. Allerdings befinden wir uns auch in einem Generationswandel, der dazu führt, dass mit vermehrten Online-Buchungen zu rechnen ist. Im Geschäftskundenbereich ist bereits spürbar, dass immer mehr interaktive, automatisierte und internetbasierte Buchungsmöglichkeiten genutzt werden, um Buchungskosten zu reduzieren. Die Buchungsplattformen dominieren den Markt, insbesondere in Ballungsgebieten und Großstädten ist eine Anbindung an die wichtigsten Portale zwingend, um online unter den zahlreichen Hotelangeboten gefunden zu werden. Im ländlichen Raum oder im Bereich der Ferien- und Wellness-Hotellerie wird zwar online recherchiert, jedoch noch viel eher traditionell gebucht. Empfehlenswert für alle Hoteliers ist es, sich über für sie sinnvolle Leistungen Gedanken zu machen. Wer sich als Hotel unabhängiger von Buchungsplattformen machen will, kreiert seine attraktive, informative und leicht zu bedienende hoteleigene Homepage und optimiert die Homepagebuchbarkeit.

#### **Die hohe Kunst der Gastlichkeit – gesteuert mit modernster Technologie**

Die Entscheidung für Hotelbetriebe, eine zentrale Unternehmenslösung zu nutzen, basiert darauf, dass alle Abteilungen im Hotel dieselbe Lösung für die tägliche Arbeit nutzen können. So greift der Food & Beverage Bereich (F&B) zum Beispiel selbständig auf die Gastprofile von Stammgästen zu, um deren Präferenzen zur Verfügung zu haben oder informiert sich online über die zu erwartenden Frühstücke.

Das Housekeeping erhält alle Informationen der belegten Zimmer und die aktuellen Anreisen für den Tag – somit können die Arbeitspläne für die Zimmerreinigung gezielt erstellt werden. Reparaturaufträge und Wartungsintervalle werden auch direkt in das System eingegeben – so sind die Abteilungen Technik und Housekeeping immer auf dem aktuellen Stand.

Mit einer gut gepflegten Datenbank kann zudem die Ressourcenplanung optimiert werden und spart Geld und Zeit. Aufgrund der konsolidierten Umsätze können das Verhalten und die Wünsche der Gäste analysiert und Marketingmaßnahmen gezielt platziert werden. Ganz besonders unterstützt werden kann dies von einem Online Reporting- und Analysetool, welches flexi-



**Die Rezeption ist nicht mehr die einzige Möglichkeit ein Zimmer zu buchen, online-Buchungssysteme werde immer beliebter**

ble und individuelle Abfragen in Statistiken verwandelt.

Auch im Backoffice sorgt einfaches und intuitives Handling der Daten für rasche Erledigung aller Prozesse: Artikel- und Mitarbeiterverwaltung, Kontrolle des Warenbestands, Umsatzsteuer, Provisionen.

In Zeiten des Sparens und Kontrollierens, kommen Betriebe nicht mehr um ein professionelles Kassen- und Warenwirtschaftssystem herum, welches mehr als nur F&B verwaltet. Die Frage, was kostet ein Menü wirklich und welche Marge (Gewinn) wird mit welchem Abverkauf erzielt, hat einen hohen Stellenwert erreicht. Die Zeiten, wo Warenwirtschaftssysteme und F&B Controller „eingespart“ wurden, sind vorbei. Die Lagerkosten müssen gering gehalten werden und die Qualität muss jederzeit stimmen. Die Kontrolle lässt sich am besten mit einem professionellen und modular aufgebauten Warenwirtschaftssystem umsetzen, welches bei der täglichen Routine-Arbeit hilft und gleichzeitig die F&B Ergebnisse verbessert. Abgerundet wird die Hotellösung durch die Anbindung an die online Vertriebskanäle und die hoteleigene Internet Seite. Bei Reservierungsanfragen wird direkt und in Echtzeit auf die Zimmerverfügbarkeit und die Raten zugegriffen. Nach Auswahl durch den Gast wird die Reservierung direkt in das Hotel- System übertragen und der Gast erhält sofort eine Reservierungsbestätigung.

#### **Effizienz gepaart mit maximalem Service – zentrale Lösungen für Hotelketten**

Hotelketten haben weitere Anforderungen an die Unternehmens-IT: hier kommen zentrale Lösungen zum Einsatz. Eine zentrale Gästedatenbank, die allen angeschlossenen Hotels automatisch für jeden reservierenden Gast

die vereinbarten Raten, Vorlieben und Extras sendet. Ein zentrales Reservierungssystem für Zimmer und Tagungsräume erlaubt es z. B. einem Verkaufsbüro oder Call Center, Verfügbarkeiten in den einzelnen Häusern zu überprüfen und Reservierungen direkt vorzunehmen. Auch lassen sich Rahmenverträge mit z. B. Firmen leichter koordinieren und umsetzen. Preiscode werden dezentral von den einzelnen Häusern, auf Basis einer vorgegebenen Ratenstruktur, definiert - hier kann und muss ein gewisses Maß an Flexibilität erhalten bleiben, um den einzelnen Häusern Entscheidungsmöglichkeiten zu geben. Der konsequente nächste Schritt ist ein Multi-Property System. Hier werden mehrerer oder alle Häuser einer Hotelkette oder Gruppe auf einem Server verwaltet. Nicht nur das gesamte operative Geschäft läuft hierüber. Auch ein zentrales Reporting, Analysen und Statistiken auf Knopfdruck sind nützliche Features der Multi-Property-Lösung und ermöglichen eine professionelle und zeitnahe Unternehmenssteuerung. Eine Multi-Property Lösung, als auch ein einzelnes Hotel können darüber hinaus in Daten-Centern gehostet werden. Um die Hoteliers zu entlasten, werden hier alle Wartungsaufwendungen, Updates etc. vorgenommen. Der Hotelier spart erhebliche Kosten sowie einen eigenen IT-Mitarbeiter.

Immer mehr Hotels entscheiden sich für das Outsourcing des Hotel Management Systems. Zu viele Ressourcen wurden in die Administration der lokal installierten Lösung gebunden. Das Augenmerk des Hoteliers sollte beim Gast liegen und so heißt es „Ballast abwerfen“, sich auf das Kerngeschäft konzentrieren und mehr Zeit für strategische Aufgaben innerhalb des Unternehmens nutzen.

**Startschuss für die IT-Trends der Zukunft**

Die neuen Entwicklungen für die Branche haben eines gemeinsam: Sie passen sich besser den Bedürfnissen des mobilen Menschen an, sie entlasten die Unternehmen von administrativen Aufgaben, machen die Kosten kalkulierbar und bringen schnelle Hilfe bei Problemen. In PCI-zertifizierten Datacentern steht den Hotels das gesamte Outsourcing von der Netzwerk- und Hardwareumgebung inklusive der dazugehörigen Datenhaltung zur Verfügung. Der Hotelier braucht sich nicht mehr um Plattenkapazitäten, Backup's und Datensicherheit zu kümmern. Klar definierte monatliche Kosten für das Hosting samt Infrastruktur und dazugehöriger Kommunikationsanbindung erleichtern die Budgetierung und das Forecasting. Bereits heute werden allein in einem Frankfurter Daten Center die Daten von mehr als 2 800 Hotels (über 250 000 Zimmer), 3500 Online Hotelvertriebs-Systeme, und rund 4000 Gastronomiebetriebe gehostet.

Gerade die kleineren, individuell geführten Hotels werden zukünftig vermehrt SaaS (Software as a Service) Lösungen einsetzen und das gesamte Spektrum der Hotel-EDV

über das Internet nutzen. So kann jedes Hotel kostengünstig und nahezu ohne technisches Wissen, seine eigene individuelle IT einsetzen. Aber auch komplexe Lösungen werden heute bereits vor allem in der Gastronomie genutzt. Auf lokaler Ebene sind keine Server mehr erforderlich; die gesamte Kommunikation erfolgt über das Web.

Im Service und Supportbereich wird bereits von mehreren Hotels die Möglichkeit genutzt, einen Lösungsanbieter als SPOC (Single point of contact) zu nutzen. Dies wird in der Hotellerie mit großem Erfolg angenommen. Dies bedeutet, dass die einzelnen Hotels oder Gastronomiebetriebe für alle im SPOC vereinbarten Produktprobleme den Support des Anbieters kontaktieren, der dann die weitere Bearbeitung und Eskalation des Problems übernimmt. Mit diesem Service ist eine schnelle Fehlerbeurteilung und Behebung jederzeit sichergestellt und die Anwender vor Ort können sich auf ihre wesentlichen Aufgaben (am Gast!) konzentrieren. Weitere Services, wie zum Beispiel regelmäßige Online Prüfung des Servers und des Backups oder vollständige Stammdatenpflege runden das Servicekonzept ab.

**Glossar**

**CRM (Customer Relationship Management):** Gastpräferenzen werden gespeichert; Kundenbindung

**PMS (Property Management System):** Flexible Hotelmanagementlösung für die Verwaltung von Reservierungen, Karteien und Zimmerverfügbarkeiten, ergänzt durch Funktionen für Gästebuchhaltung, Housekeeping und Berichte

**GDS (Global Distribution System):** Reservierungsplattform für Reisebüros und Veranstalter

**Multi Property System:** Verwaltung mehrerer oder aller Häuser einer Kette auf einem Server

**ADS (Alternate Distribution System):** Diverse Portalanbieter auf dem Web

**CMS (Content Management System):** Inhalte / Informationen eines Hauses werden hier verwaltet und weiteren Systemen zur Verfügung gestellt

**SPOC (Single Point of Contact):** Für den Service- und Supportbereich nutzen Hotels den Support eines externen Anbieters, zur Fehlerbeurteilung und -behebung

**SaaS (Software as a Service):** Hotelmanagement Lösungen werden in einem Datacenter gehostet und über das Web den Anwendern zur Verfügung gestellt

**Hotel Mandarin, Prag**

**Exhibition Center, Abu Dhabi**

**Hotel Ritz, London**

**Hotel Diagonal, Barcelona**

**Klimagerät KG-Top** (Energieeffizienzklasse A+)

**Großkesselsysteme GKS**

**Blockheizkraftwerk**

# Wer Hotels plant, baut auf Wolf Energiesparsysteme.

Für große Aufgaben braucht man einen professionellen Partner. Deshalb vertrauen Bauherrn, Architekten und Planer auf Wolf als den Systempartner für ganzheitliche Energiekonzepte bei Neubau und Sanierung. Wolf erfüllt alle Anforderungen an Fachberatung, Konstruktion, Werkstoff-Qualität und Wartung. Für technisch perfekte, wirtschaftliche und detailgenaue Lösungen. Wenn Sie also Großes planen, bauen Sie auf Wolf.

**Wolf GmbH**, Industriestr.1, 84048 Mainburg, Tel.: 08751/74-0, [www.wolf-klimatechnik.de](http://www.wolf-klimatechnik.de)

**WOLF**  
Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig



◀ EMPFANG  
◀ BIBLIOTHEK

Hochwertige Notlichtsysteme geben dem Gast und dem Betreiber die Sicherheit, dass auch im Notfall bestens für sie gesorgt ist. Im Hotel Budersand werden in den Fluren Notleuchten mit LEDs für eine effiziente Wegführung im Notfall eingesetzt

# Wer sich wohlfühlt, kommt wieder Mehr Attraktivität und Effizienz im Hotel

Karl-Heinz Rüb, Zumtobel, Dornbirn

**Ein gutes Hotel ist ein Zuhause auf Zeit. Der Gast soll sich wohl fühlen. Die Gestaltung der Räume mit Materialien, Farben und Licht trägt entscheidend dazu bei. Licht, das den Gast willkommen heißt, sich auf Knopfdruck an seine Wünsche und Stimmungen anpasst, bleibt in guter Erinnerung.**

## Lichteffizienz, die sich auszahlt

Das Hotel der Zukunft nutzt die Emotionalität des dynamischen Lichts. Selbst wenn Energie gespart werden soll, braucht der Gast auf keinerlei Komfort zu verzichten. Das Licht schaltet ein, sobald er das Hotelzimmer betritt. Anstelle einer unübersichtlichen Vielzahl an Schaltern gibt es nur eine Bedienstelle – mit drei vordefinierten Lichtstimmungen und der Möglichkeit, die Lichtintensität individuell zu regulieren. Eine weiße Grundbeleuchtung kann durch kühle und warme Lichtfarben überlagert werden. Die Steuerung orientiert sich hierbei an den wechselnden Farbtemperaturen des Tageslichts sowie an individuellen Gestaltungswünschen. Der Mensch und seine durch Licht beeinflussbare Sinnes- und Gefühlswelt werden angesprochen. Eine spannende Modulation von Lichtszenarien ersetzt hohe Lichtintensitäten.

Besonders die Integration von Tageslicht aktiviert ein vielfach ungenutztes Potential zur Energieeinsparung. Natürliches Tageslicht und künstliche Lichtquellen werden harmonisch abgestimmt und auf ein wirtschaftliches Optimum reguliert. Für Gewerke übergreifende effektvolle und zugleich effiziente Lichtdramaturgien lassen sich Abschattung, Sonnenschutz und Klimasteuerung problemlos integrieren.

## Licht für jeden Ort

Um die Gäste adäquat willkommen zu heißen und die verschiedenen Zonen des Hotel opti-

mal zu betonen und gegeneinander abzugrenzen, ist eine individuelle Planung der verschiedenen Bereiche notwendig – von der Lobby über die Verkehrswege und Gästezimmer bis hin zu Restaurants und Wellnessbereichen.

## Der Empfang

Die Rezeption ist die Visitenkarte des Hotels. Hier wird der Gast empfangen und findet eine erste Orientierung. Freundliche Begrüßung und angenehme Beleuchtung unterstützen den Kommunikationsprozess. Gleichzeitig markiert die Beleuchtung das architektonische Konzept des Hotels und kann Markendifferenzierungen verdeutlichen. Für internationale Hotelketten ist die Beleuchtung ein wichtiger Teil zur Unterstreichung der Corporate Identity. Gleichzeitig benötigt das Hotelper-

sonal eine Arbeitsumgebung, die fehlerfreies und ermüdungsfreies Arbeiten ermöglichen. Durch die Kombination von allgemeiner Raumbelichtung und fokussierter Arbeitsplatzbeleuchtung fühlen sich alle wohl. Dabei ist die Lichtlösung so individuell wie das Hotel. Da hier häufig lange Brennzeiten notwendig sind, ist es empfehlenswert, langlebige Leuchten z. B. auf Basis von LED-Technologie einzusetzen. Durch die Kombination mit Lichtmanagementsystemen lassen sich zusätzlich unterschiedliche Lichtstimmungen in Abhängigkeit von der Tageszeit schaffen. So kann am Tag die Beleuchtung durch einfallendes Tageslicht automatisch reduziert werden, am Abend hingegen lassen sich unterschiedliche Bereiche der Lobby wie etwa Bar oder gemütliche Sitzgruppe angenehm hervorheben.



Verschiedene Lichtstimmungen im Tagesverlauf geben der Lobby des Hotel Budersand auf Sylt eine immer wieder neue Atmosphäre. Mit dem Litenet-Gebäudemanagementsystem wird die Beleuchtung in Abhängigkeit vom einfallenden Tageslicht automatisch angepasst



**Suiten und Pool im Lefay Resort & Spa am Gardasee: Die Leuchten im Zimmer lassen sich an- und ausschalten sowie stufenlos dimmen; auch vorprogrammierte Stimmungen (helles Licht, akzentuiertes Licht oder gedämpftes Licht) sind per Knopfdruck abrufbar**

### Hotelzimmer

Das Hotelzimmer ist für den Gast ein Zuhause auf Zeit. Er möchte Entspannung genießen und sich in die Privatheit zurückziehen können. Dynamisches Licht ist durch die Kombination von speziellen Lichtquellen in der Lage, für jede Nutzungsanforderung die passende Lichtqualität zu erzeugen. Eine angenehme indirekte Beleuchtung, die durch Akzentbeleuchtung unterstützt wird, empfindet der Gast als besonders harmonisch.

Mit flexiblen, intuitiv zu bedienenden Bedienstellen kann er sich seine eigene Wohlfühlatmosphäre schaffen. Raumbasierte Lichtmanagementsysteme sind auch bei ei-

ner Sanierung problemlos nachrüstbar. Die einfache Bedienung über verständliche Tasten-Symbole und LED-Statusanzeige bringt gerade in Räumen mit wechselnden Bewohnern erhebliche Vorteile. Mehr als 25 Prozent Energie lassen sich durch den Einsatz eines Lichtmanagements realisieren. Auch Gewerke wie Heizung und Jalousien sind in das System integrierbar.

### Entspannung und Wellness

Unverwechselbarkeit erreicht das Hotel durch einzigartige Servicebereiche, die dem Gast Abwechslung und Überraschung bieten. Durch unkonventionelle Beleuchtungslösungen lässt sich der Besucher faszinieren, stimulieren

und zum wiederholten Besuch animieren. Dabei unterstützt das Licht im Spa-Bereich eine Atmosphäre des wohligen Entspannens, das Licht in Gastronomiebereichen soll für ein unvergessliches Erlebnis sorgen. Hier ist ein Spiel aus verschiedenen Lichtquellen und unterschiedlichen Farben eine Möglichkeit, den Raum immer wieder neu erscheinen zu lassen. Neben der allgemeinen Raumbeleuchtung sorgen Lichtinseln mit höherer Leuchtdichte für eine Fokussierung auf bestimmte Zonen.

In Wellnessbereichen spielt Licht als figur- und hautschmeichelndes Element eine wichtige Rolle und soll zudem für Therapiezwecke seine heilsame Wirkungskraft zur Entfaltung bringen. Gleichzeitig werden hohe funktionale Ansprüche gestellt. Nur robuste und gut geschützte Leuchten nehmen es mit den Anforderungen von Wasser, Dampf und hohen Temperaturen auf. Mit den neuen Entwicklungen im Bereich der LED-Technologie lassen sich inzwischen viele Lichtlösungen anbieten, die alle Aspekte vereinen.

### Funktionale Bereiche

Flure und andere Verkehrsflächen müssen funktional und normgerecht beleuchtet werden ohne dabei langweilig zu sein. Die Beleuchtung sollte eine einfache und schnelle Orientierung der Gäste unterstützen. Da hier sehr lange Betriebszeiten notwendig sind, eignen sich besonders effiziente Leuchten mit langlebigen Leuchtmitteln. Konferenzräume müssen lichttechnisch so ausgestattet sein, dass sie sowohl für Tagungen und Kongresse als auch für festliche Abendveranstaltungen nutzbar sind. Außerdem ist häufig eine Teilungsmöglichkeit vorgesehen, der auch in der Lichtsteuerung Rechnung getragen werden muss.

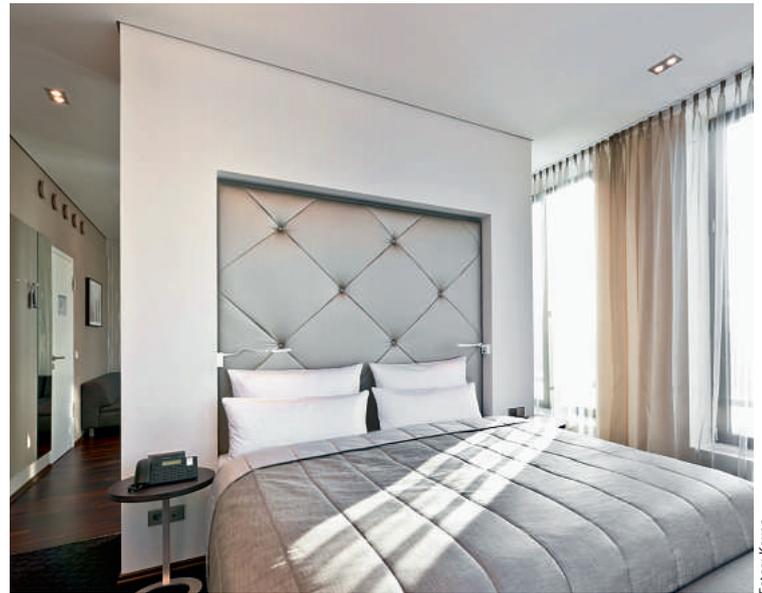
### Sicherheit

Um die Sicherheit der Gäste auch in einer Gefahrensituation auf höchstem Niveau sicherzustellen, sind intelligente Notlichtsysteme von großer Bedeutung. Mit zentral oder dezentral gesteuerten Systemen lässt sich die gesamte Notbeleuchtung unkompliziert überwachen und warten.

**Farbspiele unterstützen die Wohlfühlatmosphäre im Poolbereich des Lefay Resorts am Gardasee**



Fotos: Zumtobel



Fotos: Keuco

### Farblich abgestimmt

Das Cosmo Hotel Berlin Mitte entstand aus dem Umbau eines Bürogebäudes, für den das das Architekturbüro SEHW, Berlin verantwortlich zeichnet. Das Ambiente des Cosmo Hotel Berlin Mitte ist geprägt von klaren Linien und schlichter Eleganz. Eine zurückhaltende Farbwahl und Akzente in Rot bestimmen das Interior Design. Gewürzfarben und Akzente in Silber und Bronze sowie elegante und hochwertige Möbel geben den Ton an. Bei der Gestaltung der Bäder und Waschtischbereiche, die z. T. in die Zimmer integriert sind, wurde viel Wert auf Design gelegt. Farben und Formen der Ausstattungselemente spielen dabei eine besonders wichtige Rolle. So wurden für den Waschtischbereich Colorboards von Keuco ausgewählt, die im gewünschten RAL Farbton passend zu den Natur- bzw. Erdtönen des Bodens und der gesamten Zimmerausstattung in den vorrangigen Farbwelten von beige und braun. Alle Colorboards wurden maßangefertigt, da die Zimmer unterschiedliche Grundrisse haben und die Waschtischplatten teilweise frei hängen, sich in der Nische oder in einer Halbnische befinden.

**Keuco GmbH & Co. KG**  
 58653 Hemer  
 Fax: 023 72/90 42 36  
 info@keuco.de  
[www.keuco.de](http://www.keuco.de)

**Unten: Besonders imposant sind die öffentlichen Toiletten im Bereich der Lobby. Sie sind komplett in schwarz gestaltet. Passend wurden hier Colorboards Traffic in Wunschfarbe anthrazit maßgefertigt in die Nische eingebaut. Zusätzlich bietet hier das integrierte Abwurfsystem für gebrauchte Papiertücher eine ästhetische und funktionale Lösung. Damit ist ein einheitliches Design in allen Bad-/WC-Bereichen des Hotels gegeben**





Fotos: Hansgrohe

## Wasserbewusstsein für den Gast

Das Scarlet in Mawgan Porth an der Küste Nord-Cornwalls ist das ökologische Flagship der Design Hotels Group, ein 5-Sterne-Hotel mit einer unkonventionellen Mischung aus Luxus, entspannter Atmosphäre und Umweltbewusstsein. In ihrem Entwurf spielen Jon Capel & Peter Harrison von Harrison Sutton Partnership gekonnt mit der Topografie der Steilküste und lassen die Küstenlandschaft und das Hotelgebäude in einen spannenden Wettstreit treten, Gebäudeteile über die Klippen auskragen oder umhüllen die Hotelzimmer mit einer Dünenlandschaft. Das spiegelt sich auch in der Innenarchitektur wieder, wie der Planer Stephan Oberwegner vom Designhaus Max Bentheim hervorhebt: „Im Scarlet haben wir in den großzügigen und offenen Räumen eine Innenlandschaft mit dem Badezimmer als zentralem Bestandteil geschaffen. Das Design repräsentiert die ganzheitlichen Werte des Hotels, die sich einzig und allein um Körper und Seele, Baden und Reinigen sowie die Anbindung an den Außenraum in Form des Meeres, des Himmels und von Spaziergängen am Strand drehen.“

Unten: Die Zimmer und auch das Spa des Hotels sind mit Produkten von Hansgrohe ausgestattet. Für den Duschkomfort der Gäste und für die nachhaltige Nutzung der wertvollen Naturressource haben sich die Hotelbetreiber auch für den Einsatz eines Pontos AquaCycle Systems von Hansgrohe entschieden. Dieses System sammelt das Abwasser der 35 Badewannen und 40 Duschen als so genanntes Grauwasser und bereitet es in einem vierstufigen Verfahren rein biologisch-mechanisch auf. Das so gewonnene Betriebswasser wird für die Spülung der 40 Toiletten und 5 Urinale wiederverwendet

Hansgrohe AG  
77761 Schiltach  
Fax: 078 36/51-11 41  
info@hansgrohe.com  
www.hansgrohe.com





Fotos: Dorme/Stefan Schilling, Köln

## Konzeptdesign

Das 2008 eröffnete 4-Sterne-Business-Hotel wurde nach den Plänen der Braunschweiger Architekten Reichel & Stauth in der Nähe der Stuttgarter Airport-Terminals errichtet. Die Architekten entschieden sich für eine Glasfassade mit markantem Baukörper in abgerundeter H-Form. Dank der großzügigen Verglasung in Rottönen fällt Tageslicht in nahezu alle öffentliche und halböffentliche Bereiche des Hotels. Der italienische Architekt und Designer Matteo Thun konnte für die Gestaltung des Interieurs verpflichtet werden, die von konzeptioneller Strenge und Understatement geprägt ist. Um die übliche, standardisierte Business-Typologie zu überwinden, setzte er ein Designkonzept um, das traditionelle, in der Region verwurzelte Motive modern interpretiert. Im Rahmen einer eigens dafür entwickelten Ikonographie werden beispielsweise Jagdsymbole, das Landeswappen Baden Württembergs oder die Scherenschnitte von Luise Duttenhofer in Form von Zeichen und Bildern zitiert.

Einen Beitrag zum exklusiven Gestaltungskonzept liefern auch die automatischen Türsysteme von Dorma, die nicht nur einen eleganten Zugang zum Hotel und freie Wege im Inneren schaffen, sondern sich homogen in das Gesamtkonzept Matteo Thuns integrieren.

**Dorma GmbH + Co.KG**  
 58256 Ennepetal  
 Fax: 023 33/7 93-495  
[www.dorma.de](http://www.dorma.de)

**Im Foyer des exklusiven Businesshotels bestimmen edle Materialien und reduzierte Gestaltung die Atmosphäre. Das Interieur strahlt vornehme Zurückhaltung aus**





Fotos: Caparol Farben Lacke Bautenschutz Martin Duckek

## Goldrausch

Die Umwandlung eines ehemaligen Pub in eine Bar, eine Lounge und ein Tagesrestaurant für das Mercure an der Porta Nigra in Trier zielt auf die räumliche Verknüpfung mit der Lobby und eine bessere gestalterische Einfügung in das vorhandene Hotel. Architekt Achim M. Kammerer vom Münchner Büro studio lot war für die Planung zuständig, die Projektleitung hatte Florian Kudorfer von der Accor Hotellerie. Die Anbindung der Bar erfolgte über das Thema Gold und ein Wegekreuz an Boden und Decke. Das Kreuz definiert die vier verschiedenen Funktionsbereiche: die Barlounge, die Bar, das Restaurant Goldbox und die Lobbylounge.

Der „Goldrausch“ beginnt jedoch schon an der Eingangstür: Mit vergoldeten Wänden, gestrichen mit einem Effektlack von Caparol, werden die ankommenden Gäste auf das edle Ambiente eingestimmt. Im Restaurant wurde auch die Decke mit CapaGold beschichtet. Sogar die Akustikdecke wirkt wie vergoldet.

**Im Lobbybereich wirken die versetzt angeordneten Worte „9 Welt Kultur Erben“ in Rot, Weiß und Schwarz als gestalterische Elemente auf der Goldwand. Die Schriftzüge wurden auf die mit CapaGold beschichteten Wände mit Klebeschablone aufgebracht und in den drei Farbtönen schabloniert**

Caparol Farben Lacke Bautenschutz GmbH  
64372 Ober-Ramstadt  
Fax: 06154/71 13 91  
info@caparol.de  
www.caparol.de





Fotos: Kaldewei/Hyatt

## Neue Hafenspitze

Im kreativen Düsseldorfer Szeneviertel Medienhafen hat gerade ein 5-Sterne-Hotel der Extraklasse eröffnet. Das Hyatt Regency Düsseldorf befindet sich in einem von zwei 19-stöckigen Gebäude, die nach Entwürfen von JSK architekten auf einer Landzunge direkt am Rheinufer errichtet wurden. Das Hotel präsentiert sich in zeitgenössischer Eleganz. Mit 303 Zimmern und Suiten, Ballsaal und Tagungsräumlichkeiten bis zu 850 m<sup>2</sup> eignet es sich besonders für festliche Veranstaltungen. Das Düsseldorfer Haus ist das fünfte Hyatt Hotel in Deutschland. Es beherbergt auch das Dox Restaurant und den Rive Spa mit seinem exklusiven Wellnessbereich. Für die Inneneinrichtung wurde das Amsterdamer Interior Design-Büro FG Stijl gewonnen. Besonders im Design von Bad und Sanitärbereichen ging das Hyatt Regency neue Wege. In Zusammenarbeit mit Kaldewei gelang für das Hyatt Regency ein völlig neues Konzept für ein großes, wohnliches und luxuriöses Bad. Es ähnelt der Philosophie des „begehbaren Kleiderschranks“. Mit diesem Konzept wurde auf dem europäischen Hotelmarkt ein Unikat geschaffen.

Kaldewei GmbH & Co. KG  
 59229 Ahlen  
 Tel. 023 82/78 50  
 info@kaldewei.de  
 www.kaldewei.com

Wohn- und Badwelt gehen fließend ineinander über und gewähren aus beiden Perspektiven spannende Einblicke, aus der zeitlosen Centro Duo Oval Wanne von Kaldewei in den Raum hinein und bei geöffnetem Vorhang noch weiter darüber hinaus





Fotos: Somfy GmbH

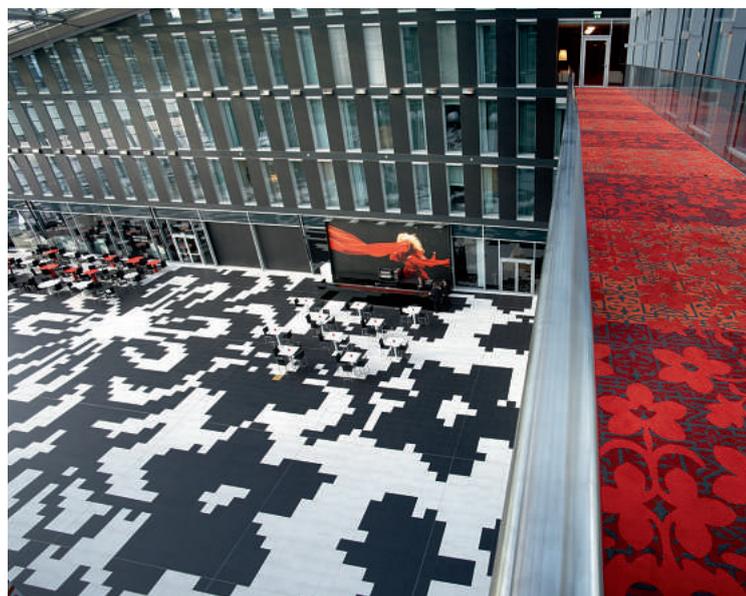
## Nachgerüstet

Das Inside Premium Hotel in Frankfurt setzt im stark umkämpften Hotelleriegeschäft auf Konferenzen, erweiterte Serviceleistungen und designorientiertes Interieur. Die Zimmer sind mit ihren bodentiefen Fenstern und den offenen Bädern hell und großzügig gestaltet. Julian Barkei, Manager des Inside Premium Hotels im Frankfurter Businessdistrikt Niederrad: „Die anspruchsvolle Raumausstattung haben wir auch in unserem Konferenzbereich umgesetzt.“ Da dort auch bodentiefe Fenster viel Tageslicht ins Innere bringen, war eine intelligente Sonnenschutzlösung erforderlich. Um die Verdunkelung für die Mediennutzung zu verbessern, wurden die Konferenzräume nachträglich mit funkgesteuerten Antrieben des Herstellers Somfy ausgestattet. Die Montage der hier verwendeten Glystro-Antriebe von Somfy verlief völlig problemlos, denn die Motoren werden per Funk gesteuert. Im Gegensatz zu drahtgebundenen Systemen entfällt dabei das Verlegen von Leitungen. Auch die Inbetriebnahme der Anlage war sehr einfach, da generell keine Einstellungen erforderlich sind. Nach kurzer Programmierung der Handsender ließen sich die Vorhänge sofort automatisch bewegen.

**Somfy GmbH**  
72108 Rottenburg  
Fax: 074 72/93 01 79  
infos@somfy.de  
www.somfy.de

Das mit vier Sternen versehene Inside Premium Hotel im Frankfurter Stadtteil Niederrad entschloss sich zur Automatisierung der Vorhänge. Der Einbau erfolgte durch Einsatz eines drahtlosen Systems ohne großen Aufwand. Die Besprechungszonen lassen sich jetzt per Handsender oder Wandschalter komfortabel verdunkeln





Fotos: Anker-Teppichboden

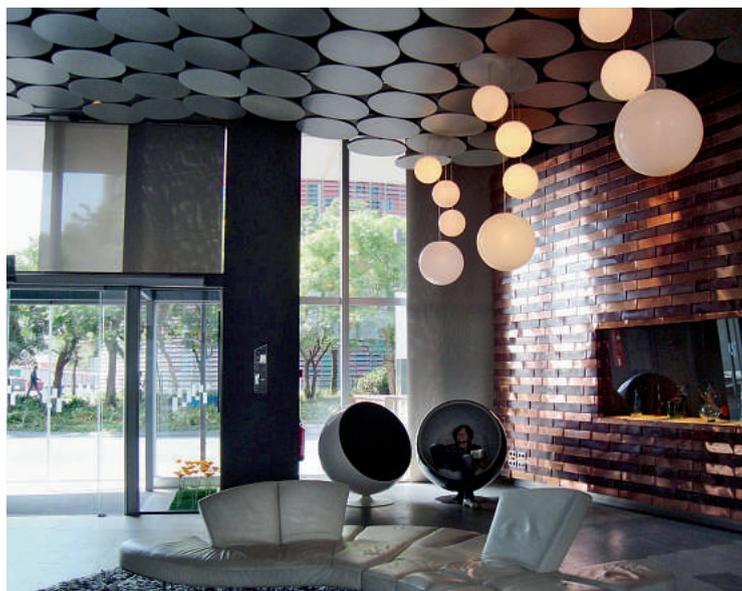
## Surreal und Exotisch

Wie eine Welle fügt sich die futuristische Architektur des Grandhotels in die Naturkulisse der Rheinlandschaft ein. Der Bonner Architekt Karl-Heinz Schommer entwarf das aufsehenerregende Gebäude mit Bezug zur Region und ökologischem Verantwortungsbewusstsein. Mit neobarocker und detailverliebter Innenarchitektur schuf Marcel Wanders ein überwältigendes Szenario, das sich ganz bewusst von den herkömmlichen Eigenschaften eines Hotels löst. „Typische Businesshotels sind sehr ernst und praktisch, meistens auch langweilig“, sagt der Designer, dessen Werke im Museum of Modern Art in New York und San Francisco gezeigt werden. Den großen Dimensionen begegnet er mit einem Augenzwinkern und fängt sie durch sein Spiel mit der Größe wieder ein. Der Teppichboden spielt in den groß angelegten, vitalen Inszenierungen eine prägnante Rolle. Mit ausdrucksstarker Farbigkeit und wilden Dessinierungen nimmt er den thematischen Gestaltungsfaden elegant auf und rundet die jeweilige Einrichtungskreation perfekt ab. Die expressiven Entwürfe von Marcel Wanders wurden vom Anker-Atelier originalgetreu umgesetzt.

Um die großen Raumdimensionen flexibel segmentieren zu können, schuf Marcel Wanders in den öffentlichen Bereichen kleine Erholungsinseln, die jederzeit entfernt werden können, wenn der Platz für Großveranstaltungen gebraucht wird

Anker Teppichboden  
42353 Düren  
Fax: 024 21/80 43 50  
anker@anker-dueren.de  
[www.anker.eu](http://www.anker.eu)





Fotos: Wolf Iberia S.A.

## Kontraste mit schwarz-weiß

Das Hotel Diagonal trumpft durch seine außergewöhnliche Lage direkt neben dem beeindruckenden Agbar-Turm von Jean Nouvel, dem neuen Wolkenkratzer in der dynamischen, kulturellen und mediterranen Hauptstadt Kataloniens. Es liegt direkt an der Prachtstrasse Diagonal, die durch das ganze Stadtzentrum führt, und ist nur zehn Minuten vom Strand entfernt. Dem Architekten Juli Capella ist das Design des Hotels zu verdanken, einschließlich des phantasievollen Spiels mit den Schwarz-Weiß-Kontrasten auf der Fassade. Das Hotel mit 240 Zimmern ist auf ein Publikum mit exklusivem Geschmack und viel Liebe zu aktuellen Designtrends zugeschnitten.

Eine Solaranlage mit 90 Wolf-TopSon-Flachkollektoren sorgt im Hotel Diagonal für stets heißes Wasser. Die Solaranlage von Wolf-Iberica ist architektonisch geschickt in das Gebäude eingebunden. 76 Kollektoren heizen 12000 Liter in drei Pufferspeichern von jeweils 4000 Litern von 10°C auf 45°C auf. Die Wärmeabgabe wird über einen Plattenwärmetauscher von 140 kW realisiert. Die Anlage ist mit einer automatischen Befüll- und Entleerungseinrichtung versehen, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

**Wolf GmbH**  
84048 Mainburg  
Fax: 087 51/74 16 00  
[www.wolf-heiztechnik.de](http://www.wolf-heiztechnik.de)

Unten: Weitere 14 Wolf-Kollektoren übernehmen die Beheizung des auf dem Hoteldach im Freien befindlichen Schwimmbades





Fotos: Vola GmbH/Öschberghof

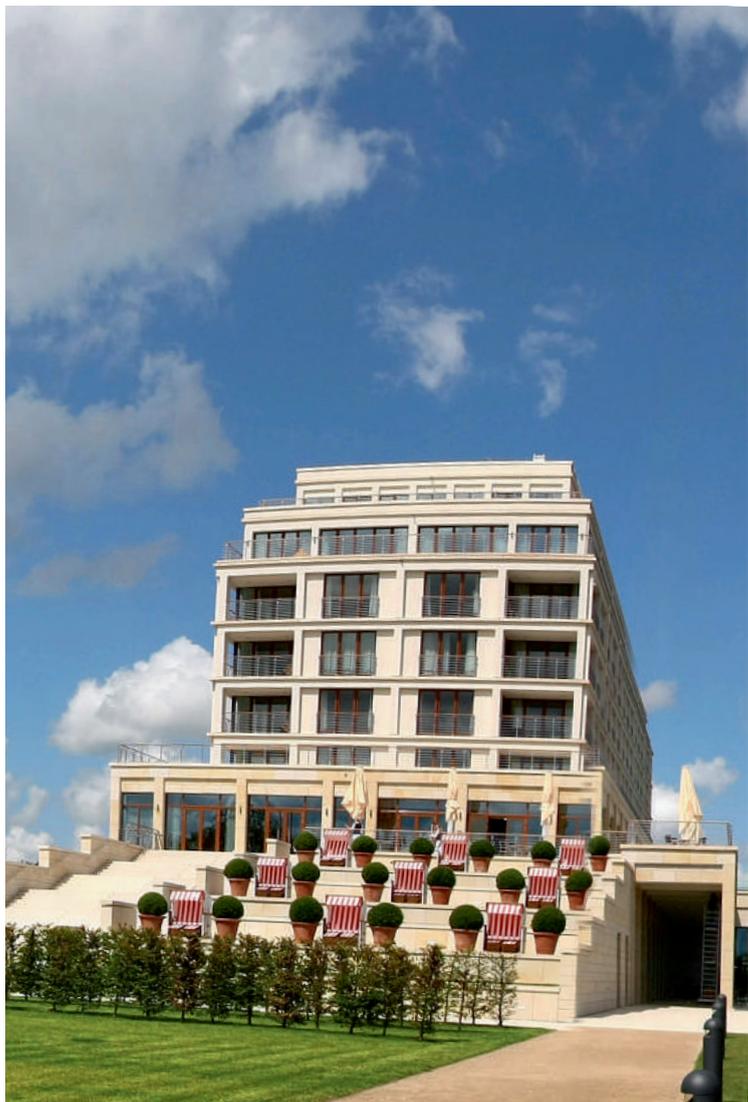
## Freischwimmen vom Alltag

Das Luxushotel Öschberghof in Donaueschingen, das in den 1970er Jahren erbaut wurde, wurde zum 25-jährigen Bestehen gründlich geliftet und kommt jetzt als feines Designhotel daher, das wunderbar elegant und leicht wirkt. Das Interieur überzeugt mit klaren Formen, warmen Tönen und edlen Materialien. Die Lobby, die Flure, die Zimmer sind großzügig – jedes Doppelzimmer hat 36m<sup>2</sup>, der Pool, ein 25-m-Becken, ist vermutlich Hotelrekord. Teakholz, Marmor und ein kobaltblaues Lichtband locken auch Schwimmuffel ins Wasser. Mit einem neuen Fitness-Bereich für Kraft- und Ausdauertraining und einer Private Spa-Suite wurde die Wellness-Welt noch einmal auf 2500m<sup>2</sup> erweitert. Die Armaturen und Accessoires von Vola verleihen den Sanitärräumen in den Zimmern und den einzelnen Bädern im Wellnessbereich mit ihrer schlichten Eleganz, ihrem außergewöhnlichen Design und ihren exklusiven Materialien eine besondere Faszination. Ein zusätzlicher Vorteil ist ihre Wirtschaftlichkeit.

**Unten: Vola Armaturen können mit Hilfe von verschiedenen Wasserdurchflussbegrenzern den Wasserverbrauch minimieren – ohne dass der Gast auf sein Spa-Erlebnis verzichten muss**

VOLA GmbH  
80336 München  
Fax: 089/59 99 59-90  
vola@vola.de  
www.vola.de





Fotos: Bos GmbH

## Im maritimen Stil

Das Columbia Hotel in Wilhelmshaven liegt zwischen Stadt und Strand und bietet seinen Gästen 25 Suiten und 120 Zimmer im Ambiente eines edlen Kreuzfahrtschiffes. Verantwortlich für die Planung der Inneneinrichtung des 4-Sterne Superior Hauses mit Blick auf den Jadebusen war die Columbia Objekteinrichtungs-Gesellschaft mbH. Projektsteuerung und -ausführung lagen in den Händen der Columbia Projektentwicklung GmbH. Das Hotel wurde nach Entwürfen der Architektenbüros HRA Helmut Riemann sowie generalPLAN GmbH, C. Pruin und Meike Ziegler, gebaut. Die Türrahmen für die maritimen Zimmereingänge, die Bäder und andere Räume lieferte der Emsdettener Stahlzargenhersteller BOS Best Of Steel. Für die Eingangstüren wurden ArtDeco-Zargen verwendet: Türrahmen, die mit auswechselbaren Einlagen an den Stil des Hauses angepasst werden können. Neben den Designansprüchen erfüllen diese Rahmensysteme die anspruchsvollen Anforderungen in einem Hotel: Sie sind äußerst robust, vertragen viele „Rempelleien“ und schonen somit auch das Budget. Diese Lösungen sind für Hotels jeder Kategorie geeignet und sorgen für einen angenehmen Aufenthalt des Gastes in seinem „Zuhause auf Zeit“.

**BOS GmbH Best Of Steel**  
48282 Emsdetten  
Fax: 025 72/20 37 19  
architekten@BestOfSteel.de  
[www.Hotelzargen.de](http://www.Hotelzargen.de)

**Unten: Raumgewinn  
im Bad durch Schiebetüren mit den Türrahmen LineaCompact**



## Impressum

[www.DBZ.de](http://www.DBZ.de)

DBZ Deutsche Bauzeitschrift  
58. Jahrgang 2010

Verlag und Herausgeber:  
Bauverlag BV GmbH, Postfach 120,  
33311 Gütersloh, [www.bauverlag.de](http://www.bauverlag.de)

Chefredaktion:  
Dipl.-Ing. Burkhard Fröhlich  
Telefon: +49 (0) 52 41 80-21 11  
E-Mail: [burkhard.froehlich@bauverlag.de](mailto:burkhard.froehlich@bauverlag.de)  
(verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)

Redaktion:  
Dipl.-Ing. Beate Bellmann  
Telefon: +49 (0) 52 41 80-28 57  
E-Mail: [beate.bellmann@bauverlag.de](mailto:beate.bellmann@bauverlag.de)  
Dipl.-Ing. Sandra Greiser  
Telefon: +49 (0) 52 41 80-30 96  
E-Mail: [sandra.greiser@bauverlag.de](mailto:sandra.greiser@bauverlag.de)  
Benedikt Kraft MA  
Telefon: +49 (0) 52 41 80-21 41  
E-Mail: [benedikt.kraft@bauverlag.de](mailto:benedikt.kraft@bauverlag.de)  
Dipl.-Des. Sonja Schulenburg  
Telefon: +49 (0) 52 41 80-26 37  
E-Mail: [sonja.schulenburg@bauverlag.de](mailto:sonja.schulenburg@bauverlag.de)  
Freie Mitarbeit: Dipl.-Ing. Inga Schaefer

Redaktionsbüro:  
Stefanie van Merwyk  
Telefon: +49 (0) 52 41 80-21 25  
E-Mail: [stefanie.vanmerwyk@bauverlag.de](mailto:stefanie.vanmerwyk@bauverlag.de)

Zeichnungen:  
Dorothea Winkelmann, Jennifer Lutz

Layout:  
Nicole Bischof, Anja Limberg, Kristin  
Nierodzki, Kerstin Berken, Sören Zurheide

Anzeigenleiter:  
Andreas Kirchgessner  
Telefon: +49 (0) 52 41 80-23 22  
E-Mail: [andreas.kirchgessner@bauverlag.de](mailto:andreas.kirchgessner@bauverlag.de)  
(verantwortlich für den Anzeigenteil) Gültig ist  
die Anzeigenpreisliste Nr. 53 vom 1.10.2008

Auslandsvertretungen:  
Frankreich:  
International Media Press & Marketing,  
Marc Jouanny  
Telefon: + 33 1 43 55 33 97,  
Telefax: + 33 1 43 55 61 83  
Mobil: + 33 608 97 50 57  
E-Mail: [marc.jouanny@wanadoo.fr](mailto:marc.jouanny@wanadoo.fr)

Italien:  
CoMediA, Vittorio C. Garofalo  
Piazza Matteotti 17/5, 16043 Chiavari  
Telefon: + 39 01 85 32 38 60  
Mobil: + 39 335 34 69 32  
E-Mail: [com.dia@libero.it](mailto:com.dia@libero.it)

Geschäftsführer:  
Karl-Heinz Müller  
Telefon: +49 (0) 52 41 80-24 76

Verlagsleitung:  
Boris Schade-Bünsow  
Telefon: +49 (0) 52 41 80-21 32

Verlagsleiter Anzeigen:  
Reinhard Brummel  
Telefon: +49 (0) 52 41 80-25 13

Herstellung:  
Olaf Wendenburg  
Telefon: +49 (0) 52 41 80-21 86

Werbeleitung:  
Rainer Homeyer-Wenner  
Telefon: +49 (0) 52 41 80-21 73

Leserservice + Abonnements:  
Abonnements können direkt beim Verlag  
oder bei jeder Buchhandlung bestellt werden.  
Bauverlag BV GmbH,  
Postfach 120, 33311 Gütersloh, Deutschland

Der Leserservice ist von Montag bis Freitag  
persönlich erreichbar von 9.00 bis 12.00 Uhr  
und von 13.00 bis 17.00 Uhr  
(freitags bis 16.00 Uhr).  
Telefon: +49 (0) 180 55 52 25 33 \*  
E-mail: [leserservice@bauverlag.de](mailto:leserservice@bauverlag.de)  
Fax.: +49 (0) 180 55 52 25 35 \*  
\* 0,14 € aus dem deutschen Festnetz

Bezugspreise und -zeit  
Die DBZ erscheint mit 12 Ausgaben pro Jahr.  
Jahresabonnement (inklusive Versandkosten):  
Inland € 162,00  
Studenten € 75,60  
Ausland € 168,60, die Lieferung per  
Luftpost erfolgt mit Zuschlag  
Einzelheft € 17,50 (zuzüglich Versandkosten)  
Kombipreis  
DBZ/Bauwelt € 332,40 Ausland € 342,60

Ein Abonnement gilt zunächst für 12 Monate  
und ist danach mit einer Frist von 4 Wochen  
zum Ende eines Quartals schriftlich kündbar.  
Im Mitgliedsbeitrag der VFA Vereinigung frei-  
schaffender Architekten ist der Bezug der Zeit-  
schrift DBZ Deutsche Bauzeitschrift enthalten.

Veröffentlichungen:  
Zum Abdruck angenommene Beiträge  
und Abbildungen gehen im Rahmen der  
gesetzlichen Bestimmungen in das alleinige  
Veröffentlichungs- und Verarbeitungsrecht  
des Verlages über. Überarbeitungen und Kür-  
zungen liegen im Ermessen des Verlages. Für  
unaufgefordert eingereichte Beiträge über-  
nehmen Verlag und Redaktion keine Gewähr.  
Die inhaltliche Verantwortung mit Namen  
gekennzeichneter Beiträge übernimmt der  
Verfasser. Honorare für Veröffentlichungen  
werden nur an den Inhaber der Rechte  
gezahlt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthal-  
tenen Beiträge und Abbildungen sind urhe-  
berrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der  
gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwer-  
tung oder Vervielfältigung ohne Zustimmung  
des Verlages strafbar. Das gilt auch für das  
Erfassen und Übertragen in Form von Daten.  
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen fin-  
den Sie vollständig unter [www.bauverlag.de](http://www.bauverlag.de).

Litho:  
Typografika, Bielefeld

Druck:  
L.N. Schaffrath, Geldern

**DBZ + BAU**colleg  
Deutsche Bauzeitschrift

### Veranstaltungen im Herbst 2010:

Veranstalter:  
Bauverlag und Ulrike Sengmüller  
in Zusammenarbeit  
mit ausgewählten Universitäten

Teilnahme kostenlos

\* als Fortbildungsveranstaltung anerkannt

[www.dbzplusbaucolleg.de](http://www.dbzplusbaucolleg.de)



26. 10., 19:00 Fachhochschule Köln\*

ingenhoven architects  
Sky Office, Düsseldorf

Hauptreferent:

**Rudolf Jonas**  
ingenhoven architects,  
Düsseldorf



8. 11., 19:00 Unilever-Haus, Hamburg

Behnisch Architekten  
Unilever-Haus, Hamburg

Hauptreferent:

**Martin Haas**  
Behnisch Architekten,  
Stuttgart

**TROX** TECHNIK  
The art of handling air

**STG**  
**BEIKIRCH**  
SOLARHEIZUNG  
SOLARWÄRMESYSTEME

**MLCN**  
**FAH**

**die bitumenbahn**

**HEIDELBERGER BETON**  
HEIDELBERGCEMENT Group

**ZinCo**

# Axor® Urquiola

Awakening your Senses.



Visit [www.axor-design.com](http://www.axor-design.com) for more information on the Axor Urquiola bathroom collection and the designer Patricia Urquiola.

**AXOR**<sup>®</sup>  
hansgrohe